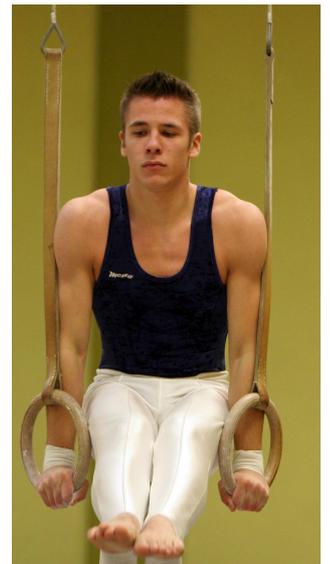
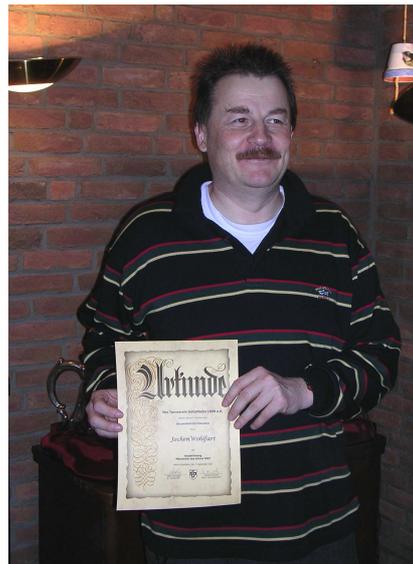




Jahrbuch



Vorwort

Rechtzeitig zur Jahreshauptversammlung am 7. März 2008 ist es nun doch noch fertig geworden. Sie halten heute unsere dritte Ausgabe „Jahrbuch TV Schiefbahn“ in der Hand.

Dabei hat es lange Zeit so ausgesehen, als ob wir es nicht mehr rechtzeitig schaffen würden; aber mit einem starken Endspurt und mit viel Zeiteinsatz ist es uns dann noch gelungen.

Das abgelaufene Jahr 2007 war geprägt von turbulenten Ereignissen rund um den Verein. Wir haben nunmehr offiziell die „magische Grenze“ von 2.000 Mitgliedern überschritten und konnten, besser: mussten, im Laufe des Jahres einige organisatorische Neuigkeiten in die Vereinsarbeit integrieren. Eine professionellere Online-Mitgliederverwaltung, Änderungen in der Mitarbeiterabrechnung und in der Hallenstundenverteilung sind nur einige Beispiele aus zahlreichen Maßnahmen.

Neue Sportangebote haben geholfen, den Verein weiter zu entwickeln:

Bogensport (ab Jahresmitte) und **Baseball** (ab Jahresende) haben sich sehr schnell etabliert; und nicht nur neue Mitglieder waren für diese Sportarten zu begeistern.

Unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle hat auch bereits schon ihre „Kapazitätsgrenzen“ erreicht und auch hier haben wir nächste Lösungsansätze entwickelt.

Der Umzug aus dem Lehrschwimmbad in Schiefbahn in das neue VarioBad in Willich an „De Bütt“ hat uns nicht nur zeitlich und nervlich sondern auch finanziell arg strapaziert. Allerdings konnten wir bei der dortigen Badleitung eine sehr verständnisvolle und hilfsbereite Unterstützung vorfinden, so dass wir gemeinsam bereits einen sehr großen Teil der „Anfangswehwechen“ haben ausmerzen können. **Vielen Dank, Frau Küppers.**

Ein besonderes Highlight für den Verein war die Verleihung des silbernen „**Stern des Sports**“ für unser Angebots-Konzept und seine Umsetzung in den „**Integrativen Gruppen**“. Dass wir neben **Kalle Pohl**, der extra für uns einen Benefiz-Auftritt in der Schiefbahner Kulturhalle abgehalten hat, nun auch noch **Marlene Lufen** als Patin für dieses Konzept begeistern konnten, freut uns umso mehr.

Neue Aufgaben warten im vor uns liegenden Zeitraum auf uns und wollen bewältigt werden. Dazu wünschen wir uns viele helfende Hände und gute Anregungen. Mehr darüber lesen Sie in dieser Jahreschronik.

MACHT ALLE MIT !

Für den Vorstand

Klaus Bamberg
1. Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: TV Schiefbahn 1899 e.V.
Schriftleitung: Klaus Bamberg, 1. Vorsitzender, Florastr. 10, 47877 Willich
Druck: Rixen-Druck oHG, Hubertusstraße 11, 47877 Willich
Artikel, die mit Namen oder Kürzel gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Schriftleitung dar.



Hubertusstr. 11 · 47877 Willich
Tel. 0 21 54/52 56 · Fax 0 21 54/8 06 89
e-mail: info@rixen-druck.de

Der Vorstand (Stand: März 2008)

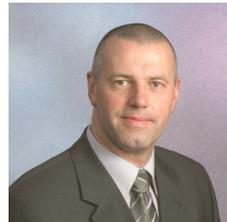


1. Vorsitzender

Klaus Bamberg

Tel. 02154 / 95 24 36

mailto: klaus.bamberg@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Vorsitzender

Ralf Weitz

Tel. 02154 / 81 19 12

mailto: ralf.weitz@tv-schiefbahn.de



Kassenwart

Stefan Küpers

Tel. 02154 / 80809

mailto: stefan.kuepers@tv-schiefbahn.de



Geschäftsführerin

Ulrike Bamberg

Tel. 02154 / 95 24 36

mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



Sport- und Sozialwartin

Sibylle Konnertz

Tel. 02156 / 40847

mailto: sibylle.konnertz@tv-schiefbahn.de



Internet-Beauftragter

Michael Pfeiffer

Tel. 02154 / 7228

mailto: michael.pfeiffer@tv-schiefbahn.de



Jugendwartin

Andrea Scheibe

Tel. 02154 / 48 14 71

mailto: andrea.scheibe@tv-schiefbahn.de



PR-Beauftragter

Seniorenwart

derzeit nicht besetzt

Unser Vorstand stellt sich vor

Ulrike Bamberg – Geschäftsführerin



Gestatten - mein Name ist Bamberg – Ulrike Bamberg

In den Turnverein Schiefbahn bin ich 1984 eingetreten und zwar in die Volleyballabteilung. Mein damaliger Chef in der Deutschen Bank, Hans Engels, hatte mich dazu überredet – nein, davon überzeugt. Ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl im Verein und in der Gruppe.

Meine erste ehrenamtliche Tätigkeit für den TVS war die Mithilfe beim Zusammenlegen der Vereinszeitung (ein ziemlich anstrengender Job, denn zu der Zeit war das alles Handarbeit und wir sind sicher 1000 Mal um die Tische herum gelaufen, legten Blätter zusammen und einige Kilometer zurück). Irgendwann fragte

Hans mich, ob ich mir vorstellen könne, einige Schreibearbeiten für den Verein zu übernehmen – nichts Schwieriges, halt organisatorische Dinge und schon war ich Geschäftsführerin. Die Hilfe der anderen Vorstandskollegen und eine Ausbildung zum Organisationsleiter (heute: Vereinsmanager) machten mir die anstehende Arbeit leicht.

1990 lernte ich meinen heutigen Mann kennen – selbstverständlich im Verein – wo auch sonst. Klaus wurde 2. Vorsitzender und so hatten wir schnell ein gemeinsames Hobby. 1991 zogen wir aus beruflichen Gründen aus Schiefbahn weg ins hessische Ausland. Aber schon 1997 waren wir wieder da – und auch gleich bereit, uns wieder im TV Schiefbahn zu engagieren. Ich übernahm zunächst als Abteilungsleiterin die Abteilung Wasser- und Gesundheitssport und einige Zeit später auch wieder den Posten der Geschäftsführerin. Diese beiden Aufgaben fülle ich auch heute noch aus. Na ja, nebenbei bin ich noch Sekretärin und selbstständige Vermögensberaterin.

Die Aufgaben im Verein haben sich im Laufe der Jahre verändert, sind umfassender und teilweise komplizierter geworden, der Verein ist gewachsen ebenso wie die Anforderungen. Natürlich ist nicht immer alles toll, manchmal ist es lästig, aber die meiste Zeit macht mir diese Arbeit Spaß. Daran sind bestimmt auch alle Mitstreiter im Vorstand und in der Abteilung „schuld“, die ebenso wie ich so verrückt sind, einen Teil ihrer Freizeit dem Verein und damit den zahlreichen Mitgliedern zu widmen.

Sicher wird nicht jeder die Zeit und die Lust haben, sich regelmäßig und zeitraubend zu engagieren. Aber auch für kleine Aufgaben werden immer wieder Helfer gebraucht – ohne weitere Verpflichtungen. Darum sage ich

MACHT ALLE MIT!
Ulrike Bamberg

Michael Pfeiffer – Internet-Beauftragter



Ich bin als selbständiger Unternehmer für die Entwicklung von Internet-Anwendungen, Content Management- und Customer Relation Management-Systemen schwerpunktmäßig im Automotive-Bereich tätig. Aufgrund meiner beruflichen Ausprägung habe ich seit mehreren Jahren als Vorstandmitglied die Position des Internetbeauftragten inne. Hier kümmere ich mich hauptsächlich um die technische Infrastruktur, Design, Weiterentwicklung sowie die redaktionelle Betreuung der Webseiten des TV-Schiefbahn (www.tv-schiefbahn.de). Weiterhin bin ich verantwortlich für die Einhaltung der rechtlichen Aspekte des Internetauftrittes, angefangen über das Impressum bis hin zur Überwachung / Sicherung vor Manipulationen oder unerwünschten Inhalten. Weiterhin erstelle ich Multimediapräsentationen und

unterstütze damit z.B. das Rahmenprogramm bei der jährlich stattfindenden Sportlerehrung der Stadt Willich oder Sorge als DJ bei verschiedenen Privatveranstaltungen, Betriebsfesten, Schützenfest Niederheide 2007 sowie vereinsinternen Veranstaltungen (z.B. 20 Jahrfeier Tanzsportabteilung 2007, Kinderkarneval 2008) für die entsprechende Stimmung.

Michael Pfeiffer

Kinder- und Jugendausschuss (KuJa)

Der KuJa – VORSTAND (Stand: März 2008)

Jugendwartin:	Andrea Scheibe
Stellvertr. Jugendwartin:	Sabrina Leenen
Vertreterin der weibliche Jugend:	Jule Brell
Vertreter der männlichen Jugend:	Yannick Johnson

Wir sind der KuJa



Letzte 3. Reihe (von links nach rechts):
Andrea Scheibe, Yannick Johnson, Laura El-Mahdi, Michelle Hechler, Julia Pakusch, Alex Schilling, Alica Strunk

2. Reihe (von links nach rechts):
Sabrina Leitz, Sabrina Leenen, Nils Clemens, Lara Vogel, Svenja Konnertz, Sibyle Konnertz

1. Reihe (von links nach rechts):
Anna Vollmer, Thore Scheer, Jule Brell

Fs fehlt: Tobias Fuchs

Unsere Ehrenmitglieder (Stand: März 2008)



Ehrenvorsitzender
Peter Bäumges



Ingrid Bäumges



Marlies Breuer



Hubert Breuer



Jakob Deutmarg



Karl Engels



Josef Funk



Karl Ippers



Hans Junkers



August Klomps



Hans Könen



Wolfgang Kunschke



Gerd Leenen



Heinz Mausberg



Hans Peiffer



Ernst Stangenberg



Rudi Tillmanns



Heinrich Tönnessen



Marlis Wohlfart

Senioren- und Breitensport



Abteilungsleiter (kommissarisch)
Melanie Zensen
 Tel. 02154 / 95 33 57
 mailto: melanie.zensen@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter
Gerd Leenen
 Tel. 02154 / 7198
 mailto: gerd.leenen@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

<u>Er und Sie</u> Mittwoch	20.00 h – 22.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
<u>Gymnastik für Damen</u> Donnerstag	19.15 h – 20.30 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
<u>Sportabzeichen (Training und Abnahme)</u> Dienstag	ab 17.00 h	Sportplatz Siedlerallee von Mai bis September nach Absprache mit Gerd Leenen (Tel. 02154/7198)
<u>Ü 30 (Damen und Herren ab 30 Jahre)</u> Donnerstag	20.00 h – 21.30 h	Turnhalle Hubertusschule
<u>Walking-Treff</u> Donnerstag	17.00 h	ab Vereinsheim Jahnstraße 1
<u>Yoga</u> Dienstag	17.30 h – 19.00 h	Peter-Bäumges-Halle
<u>Bogensport</u> Freitag Samstag	20.00 h – 22.00 h 09.30 h – 11.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

JAHRESBERICHT 2007

In der Abteilung waren im Jahre 2007 sieben unterschiedliche Gruppen aktiv:

Sportabzeichen

Als offene Gruppe geht sie in den Monaten Mai bis September dienstags ab 17.00 Uhr unter der Leitung von und in Absprache mit Gerd Leenen unter Mithilfe von Ingrid Bäumges und Rudi Tillmanns auf dem Sportplatz an der Siedlerallee ihrem **Sport im Freien** nach. Höhepunkt ist in jedem Jahr der Tag des Sportabzeichens, das im Jahre 2007 von insgesamt 132 Personen erfolgreich absolviert wurde. Besonders hervorzuheben sind die jeweils 30. Gold-Auszeichnung für Gerd Brockmann und Stefan Biermanski sowie die 20. für Günter Krön; der Vereinsrekord von Rudi Tillmanns (im Jahre 2006 errang er zum 40. Male das Sportabzeichen in Gold) wird wohl noch eine Zeit lang Bestand haben.

Yoga

Joy Belless führt sach- und fachkundig dienstags von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr in der Peter-Bäumges-Halle die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Geheimnisse des Yoga ein.

Er & Sie

Mittwochs von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr treffen sich unsere Mitglieder unter der Leitung von Irmgard Hagemann zur sportlichen Freizeitgestaltung (fast ausschließlich Volleyball und das nicht unbedingt vollkommen regelkonform) in der Sporthalle des St. Bernhard-Gymnasiums. Diese Gruppe hat noch Kapazitäten frei und kann neue Mitglieder aufnehmen.

Damengymnastik

Unsere Teilnehmerinnen treffen sich donnerstags von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr in der Sporthalle der Agnes-Miegel-Schule und werden dort unter Anleitung von Petra Lautenschlager körperlich fit gehalten.

Ü 30

Die vom 1. Vorsitzenden Klaus Bamberg im Jahre 2000 ins Leben gerufene und zunächst von ihm betreute Gruppe übt donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Hubertusschule überwiegend vielfältige Gymnastiksportarten – teilweise mit Ballspiel-Elementen – aus. Je nach Wochenangebot beteiligt sich immer nur ein Teil der Gruppenmitglieder, so dass sich neue Interessenten der Gruppe noch anschließen können.

Walking-Treff

Seit Mitte 2003 treffen sich regelmäßig donnerstags um 17.00 Uhr alle Walking-Begeisterte am Vereinsheim, um einen verkehrsberuhigten Rundkurs bei (fast) jedem Wetter zu bewältigen. Die Gruppe ist mittlerweile derart zusammengewachsen, dass auch private Unternehmungen gemeinsam geplant und durchgeführt werden. Auch hier sind aber neue Mitglieder herzlich willkommen.

Bogensport

Nach einer langwierigen Vorbereitungszeit von etwa anderthalb Jahren konnte im Sommer 2007 der Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Willi-Graf-Realschule aufgenommen werden. Erste erfolgreiche Turnier-Teilnahmen einzelner Mitglieder unterstreichen die intensiven Bemühungen der beiden Übungsleiter **Wolfgang Reichel** und **Bernard Henter**, die der Problematik einer steigenden Anzahl von weiteren Interessenten derzeit nur mit einer Warteliste begegnen können, die aber kontinuierlich abgearbeitet wird.

H.-P. Schulze

Gymnastik



Abteilungsleiterin

Elke Kannen

Tel. 02154 / 42 86 81

mailto: elke.kannen@tv-schiefbahn.de

Abteilung

02



Stellvertr. Abteilungsleiterin

Yvonne Olders

Tel. 02154 / 8 09 33

mailto: yvonne.olders@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

STEP-Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax

Montag 09.00 h – 10.00 h

Peter-Bäumges-Halle
(Aerobic - Step im Wechsel)

Montag 10.00 h – 11.00 h

Peter-Bäumges-Halle
(Bodyforming)

Dienstag 09.15 h – 11.00 h

Peter-Bäumges-Halle

Donnerstag 09.15 h – 11.00 h

Peter-Bäumges-Halle

Aerobic – Bodyforming – Stretch – Relax

Dienstag 20.30 h – 22.00 h

Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

Jazz-Tanz

Donnerstag 20.00 h – 21.30 h

Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

Ski- und Fitnessgymnastik

Montag 20.00 h – 22.00 h

Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

10 Jahre Aerobic / Step / Bodyforming / Stretch + Relax

Danke an den TV Schiefbahn, der mir seit 10 Jahren die Arbeit im Verein ermöglicht hat und ein herrliches Dankeschön an die netten Teilnehmerinnen, die mir schon so lange die Treue halten.

Hier sind die aktuellen Trainingszeiten:

Montag	9.00 – 10.00 Uhr 10.00 – 11.00 Uhr	Aerobic und Step im Wechsel Bodyforming / Stretch + Relax in der Peter-Bäumges-Halle
Dienstag	20.30 – 22.00 Uhr	Aerobic / Bodyforming / Stretch + Relax in der Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

Erläuterungen zu den einzelnen Stundeninhalten:

Aerobic: Rhythmische Schrittfolgen zu fetziger Musik verbessern Ausdauer, Herz- und Kreislauffunktionen sowie die Fettverbrennung und natürlich das Wohlbefinden.

Step: Ausdauertraining mit dem Step-Brett. Grundschriffe oder Schrittfolgen – alle kommen auf ihre Kosten. Neben dem Herz-Kreislaufsystem werden Bein-, Hüft- und Gesäßmuskulatur besonders gut trainiert.

Bodyforming: Problemzonen wie Bauch, Beine, Po, Rücken, Arme, Brust etc. werden gezielt gekräftigt und gestrafft mit dem Ziel der Verbesserung der Figur und der Körperhaltung sowie der Steigerung des Wohlbefindens. Einsatz von Hanteln, Tubes, Therabändern etc.



Stretch + Relax: Abschließende Dehn- und Entspannungsübungen verbessern die Beweglichkeit und entspannen Muskeln und Geist.

Wenn euch meine Stundeninhalte gefallen, schaut doch einfach mal vorbei. Ich freue mich über jedes neue Gesicht.

Petra Schöner

Ski- und Fitnessgymnastik

Die Gruppe der Ski- und Fitnessgymnastik trainiert **ganzjährig** jeweils montags in der Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr in der Sporthalle der Realschule in Schiefbahn.

Dort trifft sich seit vielen Jahren eine immer bunt gemischte Gruppe von mehr oder minder Ski-Interessierten im Alter von 30 – 60 Jahren.

Teilnehmer/innen sind nicht nur „reine“ Vereinsmitglieder sondern auch Sportinteressierte, die mit einer 10-er Karte saisonbedingt an der Ski- und Fitnessgymnastik teilnehmen können.

Da eine Skigymnastik in „Reinform“ langfristig nicht sonderlich abwechslungsreich ist, bietet die Übungsstunde ein breit gefächertes Angebot aus vielen Bereichen des Sports: Krafttraining, Ausdauertraining, Wirbelsäulengymnastik, Ganzkörperkräftigung, Beweglichkeits- und Gleichgewichtstraining, Entspannung und Dehnung/Stretching.

Die Übungen aus diesen unterschiedlichen Disziplinen sollen den Anforderungen des Skifahrens gerecht werden und die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den Skiurlaub mit der notwendigen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zu erleben.

Nach einer ca. halbstündigen Aufwärm- und Ausdauerphase mit Musik wird der Schwerpunkt der Stunde unterschiedlich gestaltet.

In der „Skisaison“ von Oktober bis März wird das Training schwerpunktmäßig an den beanspruchten Muskelgruppen ausgerichtet, die für das Skifahren besonders benötigt werden.

Das o. g. Ausdauertraining zu Beginn der Stunde wird mit unterschiedlicher Intensität regelmäßig angeboten.

Es folgt ein großer Block an Kräftigungs-, Koordinations- und Beweglichkeitsübungen, die den ganzen Körper ansprechen und schulen sollen.

Den Abschluss der Stunde bildet immer ein möglichst ausgedehntes Dehn- und Stretchingprogramm.

In der Vor- und Nachskisaison gibt es ein reichhaltiges Programm an Fitnessschulung, um den Einstieg in die Skisaison zu erleichtern bzw. den erreichten Fitnessstand weitestgehend zu erhalten. Der Schwerpunkt wird dort auf ein Ganzkörpertraining verlegt, um auch die Bereiche anzusprechen, die in der Winterzeit manchmal zu kurz kommen; z. B. Wirbelsäulengymnastik oder Bauchmuskeltraining.

Wenn es das Wetter im Sommer erlaubt, wird die Trainingsstunde auch dazu genutzt, zu walken oder zu joggen. Das Gebiet rund um die Realschule bietet dazu ein optimales Umfeld.

Martina Christ

Handball



Abteilungsleiter
Ralf Dubendorff
 Tel. 02154 / 80930
 mailto: ralf.dubendorff@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter
Wolfgang Topel
 Tel. 02154 / 6837
 mailto: wolfgang.topel@tv-schiefbahn.de



Mädchenwart
Jürgen Wilmes
 Tel. 02154 / 22 83 97
 mailto: juergen.wilmes@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote:

Es ist möglich, dass sich die hier aufgeführten Trainingszeiten im Laufe des Jahres ändern. Bitte fragt daher vorab die zuständigen Mitarbeiter oder informiert Euch auf unserer Homepage: www.tv-schiefbahn.de

Jugend, weiblich

E-Jugend (10/11 Jahre)

Dienstag	17.00 h – 18.15 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	17.00 h – 18.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

D1-Jugend (12/13 Jahre)

Montag	17.00 h – 18.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Mittwoch	17.00 h – 18.30 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

D2-Jugend (12/13 Jahre)

Montag	17.00 h – 18.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Mittwoch	18.30 h – 20.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

C-Jugend (14/15 Jahre)

Dienstag	17.00 h – 18.15 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
Donnerstag	17.00 h – 18.30 h	Sporthalle Ackerstraße, Willich

B-Jugend (16/17 Jahre)

Dienstag	17.00 h – 18.15 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
Donnerstag	18.30 h – 20.00 h	Sporthalle Ackerstraße, Willich

Unsere Angebote:

Jugend, männlich

F-Jugend (8/9 Jahre)

Montag	16.00 h – 17.15 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	17.00 h – 18.30 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

E-Jugend (10/11 Jahre)

Dienstag	18.00 h – 19.15 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	18.15 h – 19.45 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

D-Jugend (12/13 Jahre)

Dienstag	18.00 h – 19.15 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	18.15 h – 19.45 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

C1/2-Jugend (14/15 Jahre)

Dienstag	18.15 h – 19.30 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
Donnerstag	18.30 h – 20.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

B-Jugend (16/17 Jahre)

Dienstag	19.30 h – 21.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
Donnerstag	19.45 h – 21.00 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

A-Jugend (18 Jahre)

Dienstag	20.15 h – 21.45 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
Donnerstag	20.00 h – 21.45 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

Damen

Dienstag	19.15 h – 20.45 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	20.15 h – 21.45 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

Herren

Dienstag	20.15 h – 21.45 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	20.00 h – 21.45 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

Talentschuppen

Montag	16.00 h – 17.30 h	Sporthalle Freizeitzentrum, Willich
--------	-------------------	-------------------------------------

Handball

JAHRESBERICHT 2007

Abteilung

03

Handball im TV Schiefbahn - Aus dem Abseits zur Trendsportart ???

Jeder, der die Entwicklung unseres Gesamtvereins in den letzten Jahren verfolgt hat, hat auch die Entwicklung hin zu „ Trendsportarten „ verfolgen können. Neben der Volkssportart Fußball und vielen Trendsportarten schien der Handballsport dabei auch im TV Schiefbahn über viele Jahre immer mehr an Bedeutung zu verlieren.

Erst in den letzten vier Jahren gelang es, auch den Handball bei uns im Verein wieder in den Focus zu rücken. Wurde noch im Jahresbericht 2004 von einer positiven Entwicklung gesprochen, da man erstmalig wieder sieben Jugendmannschaften melden konnte, so reden wir heute insbesondere im Jugendbereich über ganz andere Zahlen. Lagen die Mitgliederzahlen der Handballabteilung bis 2005 relativ konstant, so verzeichnen wir zum 01.01.2008 einen drastischen Anstieg der aktiven Mitglieder. Alleine der Anteil der Kinder und Jugendlichen hat sich bis 2008 im Gegensatz zu 2001 annähernd verdreifacht.

Hier zahlt sich nicht zuletzt auch die enge Zusammenarbeit mit der **Grundschule Wekeln** aus. Nach 2005 wurde auch 2007 wieder die Mannschaft der Grundschule Wekeln beim Grundschulcup mit Trikots des TV Schiefbahn ausgestattet und mit **Jürgen Wilmes** durch unseren Mädchenwart betreut. Der 2. Platz entsprang also wieder einer gelungenen Kooperation zwischen Verein und Schule.

Derzeit wird mit dem **St. Bernhard Gymnasium, Schiefbahn** die Möglichkeit einer Zusammenarbeit oder gegenseitigen Unterstützung thematisiert, da aktuell über dreißig Handballer des TV Schiefbahn diese Schule besuchen.



Handball ist also Trend, auch oder gerade im TV Schiefbahn !!!

Wie immer möchten wir zu Beginn unseres Jahresberichtes auf die abgelaufene Saison 2006 / 2007 zurückblicken.

Neun Jugendmannschaften und zwei Seniorenteams schickten wir an den Start. Unsere Jugendmannschaften schlossen mit unterschiedlichen Platzierungen die Saison ab, doch im Gegensatz zur Saison 2005/2006 gab es dieses mal auch eine Meisterschaft zu feiern.

Die von Birgit Michels trainierte männliche Jugend E wurde ohne jeden Verlustpunkt Meister in der Kreisklasse Krefeld Grenzland. So wurde das letzte Spiel gegen Osterath zu einer zünftigen Meisterfeier umfunktioniert. Als Krönung überreichte der Kreisjugenwart, Horst Simons, persönlich die Meisterschaftsurkunde.

Nach dem traditionell frühen Ende der Meisterschaftsrunden im Jugendbereich kamen wir in den Genuss, die Oberligaqualifikationsturniere der männlichen und weiblichen Jugend B auszurichten, an denen unsere Mannschaften teilnahmen. Leider reichte es nicht für die sportliche Qualifikation zur Oberliga, aber alle teilnehmenden Mannschaften zollten im Anschluss großes Lob für die Organisation und Ausführung dieser Turniere.

Wenn die Spiele der Jugend beendet sind, geht es bei den Senioren regelmäßig in die entscheidende Endphase der Saison.

Die von Rainer Fuchs trainierten Herren machten es zum Saisonende noch einmal spannend, als man die letzten vier Spiele in Serie und am drittletzten Spieltag auch das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten TV Oppum 3 mit 30:31 verlor. Letztlich reichten jedoch nach dem Aufstieg im Vorjahr 17:35 Punkte zum Klassenerhalt.

Die Damen spielten in ihrer zweiten Saison in der Bezirksliga eine Saison „jenseits von Gut und Böse,,. Zu schwach um oben mitzuspielen und zu stark um unten rein zu rutschen, belegten sie letztlich nach einer insgesamt eher enttäuschenden Saison mit 17:23 Punkten den 7. Tabellenplatz.

In der Sommerpause reisten wir wieder mit zahlreichen Mannschaften zum traditionellen Turnier nach Aachen, doch davon mehr an anderer Stelle.

Dann hieß es wie jedes Jahr:

Es wird ernst, die Saison 2007 / 2008 steht vor der Tür.

Doch bevor es richtig ernst wurde, stand am 12.08.2007 mit einem FUN-Turnier eine völlig neue Form der Saisoneroöffnung auf dem Programm. Auch hierzu findet ihr einen ausführlichen Bericht über dieses Treffen von Alt und Jung, Aktiven und Ehemaligen an anderer Stelle in diesem Heft.

Zur neuen Saison änderte sich vieles in der Handballabteilung.

Nach neun Jugendmannschaften in der letzten Saison meldeten wir für die Saison 2007 / 2008 insgesamt vierzehn Jugendmannschaften für den Meisterschaftsspielbetrieb.

Leider mussten wir die von Werner Zyka trainierte männliche B2 kurz vor der Saison zurückziehen, da der Kader letztlich doch einfach zu klein war.

Ein weiterer Schlag war, dass nahezu die komplette D1 im Sog ihrer Trainerin zum Osterather TV wechselte.

So verblieben zwölf Jugendmannschaften, die in dieser Saison aktiv für den TV Schiefbahn am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen.

Mit Rolf Jörgens (männliche Jugend E), Rolf Schultz (männliche Jugend D), Magnus Stoll und Dennis Kauffeld (männliche Jugend C2), Klaus Müllers und Nina von der Heidt (weibliche Jugend E) und Maren Topel (gemischte Jugend F) haben wir hoch engagierte neue Übungsleiter für unsere Jugend gewinnen können.

Zusammen mit den bewährten Kräften Elke Ahlert-Druffel, Margit Flügel (Talentschuppen), Fabian Schilling (männl. Jugend E), Dominic Wilms (männl. Jugend C1), Bettina Arndt (männl. Jugend B), Rolf Seidl (männl. Jugend A), Jürgen Wilmes (weibl. Jugend D2), Britta Gipmans (weibl. Jugend D1), Heinz Hoffmann (weibl. Jugend C) und Elke Merkentrup (weibl. Jugend B) bilden sie ein starkes und zuverlässiges Übungsleiterteam für unsere Jugend.

Mit Nina von der Heidt, Bettina Arndt, Elke Merkentrup und Dominic Wilms besuchten zudem gleich vier unserer Übungsleiter in diesem Jahr die Ausbildung zum Jugendübungsleiter Handball bzw. qualifizieren sich teilweise derzeit sogar für die C-Lizenz.

Kurz vor Ende der Saison belegen derzeit die

- gemischte Jugend F Platz 9 in der Kreisklasse
- männliche Jugend E Platz 4 in der Kreisklasse
- männliche Jugend D Platz 6 in der Kreisklasse
- männliche Jugend C2 Platz 6 in der Kreisklasse
- männliche Jugend C1 Platz 10 in der Kreisliga
- männliche Jugend B Platz 7 in der Kreisliga
- männliche Jugend A Platz 5 in der Kreisklasse
- weibliche Jugend E Platz 2 in der Kreisklasse
- weibliche Jugend D2 Platz 6 in der Kreisklasse
- weibliche Jugend D1 Platz 7 in der Kreisklasse
- weibliche Jugend C Platz 8 in der Kreisklasse
- weibliche Jugend B Platz 9 in der Kreisliga

Bei der weiblichen Jugend E dürfen sogar noch Meisterschaftsträume geträumt werden, denn hier wird die Meisterschaft vermutlich erst am allerletzten Spieltag entschieden, wenn unsere Mädchen zum punktgleichen Tabellenführer nach Aldekerk müssen.

Auch bei den Herren bewegt sich in der Saison 2007 / 2008 einiges.

Mit Dominic Wilms kehrte ein junger vielversprechender Spieler vom TV Korschenbroich zum TV Schiefbahn zurück. Tobias Fuchs konnte – zum Glück – den Angeboten aus Kempen und Hüls widerstehen und blieb unseren Herren erhalten.

Mit Florian Tillmanns im Tor, sowie den A-Jugendlichen Dennis Eirnbter und Johannes Klötergens wurde der Verjüngungsprozess, den Rainer Fuchs als Trainer eingeleitet hatte, fortgesetzt.

Da Rainer Fuchs zur neuen Saison als Trainer nicht mehr zur Verfügung stand, musste auch ein neuer Trainer verpflichtet werden.



Mit Frank Müller konnte ein Trainer gewonnen werden, der zwar an der Seitenlinie neu ist, aber sonst in den letzten mehr als dreißig Jahren fester Bestandteil der Handballabteilung war und ist.

Mit Jan-Hendrik verließ uns ein junger Spieler aufgrund seines Studiums Richtung Süddeutschland. Auch Johannes Kolb begann sein Studium in Karlsruhe, schafft es aber trotzdem, der Mannschaft in vielen Spielen am Wochenende zur Verfügung zu stehen.

Trotz einiger unnötiger Punktverluste läuft die Saison bislang recht ordentlich und derzeit belegt die Mannschaft einen guten 6. Tabellenplatz in der Kreisliga A. Im Pokal wurde mit Germania Oppum ein Bezirksligist ausgeschaltet, ehe man sich in der zweiten Runde dem Landesligisten aus Gartenstadt geschlagen geben musste.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die derzeitigen Signale bewahrheiten, die Mannschaft im Kern bestehen bleibt und der Verjüngungsprozess weiter fortgesetzt werden kann.

Bei den Damen gab es vor der Saison einige personelle Veränderungen.

Mona Engels verabschiedete sich und nahm eine einjährige Auszeit in Australien.

Dafür kehrte Ina Baumeister nach einem Jahr bei Fortuna Düsseldorf wieder zurück.

Mit Sandra Miesen vom TV Anrath – aber einem Schiefbahner Eigengewächs – konnte die halblinke Position weiter verstärkt werden.

Mit Manuela Henck stieß Mitte der Hinrunde eine weitere Rückkehrerin zur Mannschaft.

Abschließend schloss sich mit Fabienne Skupin aus Süddeutschland der einzige echte Neuzugang der Mannschaft an.

So verstärkt und neu aufgestellt wurde für die Saison 2007 / 2008 ein hochgestecktes Ziel formuliert. Ein Platz unter den ersten drei sollte es werden.

Nach dem Pokalerfolg gegen den Landesligaabsteiger aus Hüls und zahlreichen guten Vorbereitungsspielen ging es dann auch mit viel Selbstvertrauen in die Saison.

Tatsächlich gelang es, dieses Selbstvertrauen in sportlichen Erfolg umzusetzen. Trotz einiger knapper Spiele zeigte die junge Truppe auch einige Male, welches Potenzial in ihr steckt und führt derzeit die Tabelle ungeschlagen mit 25:1 Punkten an.

Leider blieb die Mannschaft vom Verletzungspech nicht verschont. Mit Tanja Welter und Sandra Miesen zogen sich gleich zwei wichtige Spielerinnen Kreuzbandrisse zu und stehen frühestens zur nächsten Saison wieder zur Verfügung.

Noch stehen die Spiele gegen alle Verfolger an und es ist mit Sicherheit noch nichts entschieden, aber vielleicht steht am Ende der Saison ja doch ein Aufstieg in die Landesliga.

Mitentscheidend wird hierbei sicher das letzte Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellenzweiten Germania Oppum am

Samstag, 08.03.2008 17.00 Uhr

in der Realschulhalle Klosterweg sein.

Abschließend möchten wir uns als Handballvorstand an dieser Stelle bei allen Trainern, Eltern, Spielern, Freunden und Sponsoren der Handballabteilung bedanken, ohne die das hier geschilderte nie zu erreichen gewesen wäre.

Wir sind noch lange nicht am Ende und brauchen jede helfende Hand.

Mit noch mehr Unterstützung und Hilfe können wir den Weg zur „Trendsportart“, vielleicht weiter fortsetzen.

Alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Handballabteilung dürfen wir an dieser Stelle bereits zur Saisonabschlussfeier am

Samstag, 31. Mai 2008

im Vereinsheim einladen.

Für die Handballabteilung
Ralf Dubendorff

Turnen



Abteilungsleiterin
Annette Cappenberg
Tel. 02154 / 7631



Stellvertr. Abteilungsleiter
Harald Gantke
Tel. 02161 / 60 57 13
mailto: harald.gantke@tv-schiefbahn.de

Abteilung

06

Unsere Angebote:

Krabbelgruppe für Kinder 1 bis 2 Jahre

Mittwoch	09.30 h – 10.30 h (Gruppe 1)	Peter-Bäumges-Halle, Schiefbahn
Mittwoch	10.30 h – 11.30 h (Gruppe 2)	Peter-Bäumges-Halle, Schiefbahn

Eltern und Kinder 2 bis 4 Jahre

Montag	14.30 h – 16.00 h	Turnhalle Hubertusschule
Donnerstag	16.00 h – 17.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Freitag	15.00 h – 17.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

Kinder 4 – 6 Jahre

Montag	14.45 h – 16.00 h	Sporthalle Wekeln, Willich
Montag	15.00 h – 16.00 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Mittwoch	15.15 h – 16.15 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Mittwoch	16.15 h – 17.15 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

Unsere Angebote:

Mädchen ab 6 Jahre

Montag	16.00 h – 17.00 h (ab 1. Schuljahr)	Sporthalle Wekeln, Willich
Dienstag	16.00 h – 17.00 h (ab 6 Jahre)	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Dienstag	16.00 h – 17.00 h (7 Jahre)	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Dienstag	17.00 h – 18.00 h (7 bis 9 Jahre)	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Dienstag	18.00 h – 19.00 h (9 bis 14 Jahre)	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Samstag	12.30 h – 14.00 h (12 bis 14 Jahre)	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

Mädchen Leistungsriege

Dienstag	16.00 h – 17.30 h (Nachwuchs)	Turnhalle Hubertusschule
Dienstag	17.30 h – 18.30 h	Turnhalle Hubertusschule
Samstag	10.00 h – 11.30 h (Nachwuchs)	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Samstag	11.30 h – 12.30 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

Jungen ab 6 Jahre

Donnerstag	16.00 h – 17.15 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Donnerstag	17.15 h – 19.15 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

Gemischte Gruppen: Jugendliche und Erwachsene, Wettkampfgruppe

Dienstag	19.00 h – 20.30 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Donnerstag	17.45 h – 19.15 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Sonntag	10.00 h – 12.00 h	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule
Sonntag	10.00 h – 12.00 h (ab 30 Jahre)	Turnhalle Agnes-Miegel-Schule

JAHRESBERICHT 2007

Der Jahresbericht 2007 erfasst die Zeit vom 25.01.07 (Datum der letzten Abteilungsversammlung) bis zum 19.01.08, also einen Zeitraum von 12 Monaten.

In dieser Zeitspanne haben insgesamt 5 Übungsleitersitzungen stattgefunden (25.01.07, 19.04.07; 31.05.07, 09.08.07, 15.11.07).

Zum Jahresende 2007 ist der Mitgliederbestand der Abteilung im Vergleich zu 2006 leicht gesunken. Die Mitglieder setzen sich aus einem Viertel Erwachsenen und drei Viertel Jugendlichen/Kindern zusammen.

Die Abteilungsleitung war im Jahr 2007 bei allen 8 Sitzungen des Erweiterten Vereinsvorstands vertreten, die in dieser Periode stattgefunden haben, sowie bei der Jahreshauptversammlung am 23.03.07 zugegen. Am 25.01.07 wurde Annette Cappenberg als Abteilungsleiterin für 1 Jahr wiedergewählt.

Ein Großteil der Übungsleiter hat im Mai an einer Fortbildung in Erster Hilfe teilgenommen, um sich mit den neuesten Erkenntnissen vertraut zu machen. Zwischenzeitlich habe einige Übungsleiter ihre Pflicht wahrgenommen, ihre Lizenz durch die Teilnahme an Lehrgängen aufzufrischen und zu verlängern. Die Gruppe der Übungsleiter hat Zuwachs durch Susanne Littwin bekommen, die einen Teil der Gruppen von Sibylle Konnertz übernommen hat. Wir freuen uns über jegliche Verstärkung unseres Teams. Wer also Lust hat, kann sich gerne melden.

Die Querelen im Vorstand des Gladbacher Turngaus hatten Anfang des Jahres dazu geführt, dass der Vorstand der Turnerjugend komplett zurückgetreten ist. Später folgte dann der 1. Vorsitzende des Turngaus. Nach über einem halben Jahr haben sich wieder Verantwortliche gefunden, die nun die entsprechenden Posten besetzen. Die Wahlen fanden bei einem außerordentlichen Verbandstag im November statt.

Turn-WM 2007 in Stuttgart

Vom 01. bis 09.09.2007 fand in Stuttgart die Turn-Weltmeisterschaft statt. Eine oder einen Aktiven konnten wir leider nicht stellen. Harald Gantke war als freiwilliger Helfer vor Ort und hat sich um die Betreuung der Delegationen gekümmert. Neben Übersetzungsaufgaben zählten vor allem die Unterstützung der Mannschaften in den Trainings- und Aufwärmhallen, bei der Unterbringung und Verpflegung sowie die Beschaffung von Informationen oder sonstigen Dingen zu den Aufgaben. Es haben sich nette Kontakte ergeben, mit Sportlern und Sportlerinnen rund um den Globus. Die Erfahrungen waren unglaublich und unvergesslich.

Aus den verschiedenen Gruppen

Im Jahr 2007 konnten leider nicht alle Wünsche der Übungsleiter zur Stundengestaltung umgesetzt werden, da zum einen die Offenen Ganztagschulen (OGS) Zeiten bis 16 Uhr in Anspruch nehmen und zum anderen der Andrang bei mehreren Gruppen so groß ist, dass die Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Leider stehen uns nicht genügend Hallenzeiten und Übungsleiter zur Verfügung, um die große Nachfrage in einigen Bereichen decken zu können.

In der Altersklasse über 30 Jahre haben wir auch einige Aktive, die regelmäßig zum Training kommen und sich teilweise auf die Teilnahme an den Seniorenmeisterschaften vorbereitet haben und vorbereiten. Die Wettkampfgruppen haben ihre Aktivitäten in der Hubertus- und Agnes-Miegel-Halle fortgeführt, weil dort die entsprechenden Geräte zur Verfügung stehen.

Im August und September hat die Wettkampfgruppe der Jungen den Wettkampfturnern vom TVE Holt unter die Arme gegriffen. Aufgrund eines Wasserschadens in der Holter Halle war dort ein Trainingsbetrieb unmöglich. Auf kurzem Dienstweg haben wir die Turner zu unserem Training eingeladen. Dadurch haben wir mehrere gute gemeinsame Trainingseinheiten absolviert. Ein gemeinsames Training in Holt soll Anfang 2008 stattfinden.

Wettkampfbereich

Aus der nachfolgenden Aufstellung gehen alle Wettkämpfe hervor, bei denen Turner/Innen unserer Abteilung im Berichtsjahr 2007 gestartet sind:

24./25.02.07	Jahrgangsturnen in Willich (Schiefbahn war Ausrichter)
10.03.07	Wahlwettkampf der Jungen in MG-Wickrath
12./13.05.07	Gau-Gruppen-Wettkampf (Einzel) in Kempen
02.06.07	Landesfinale (Einzel) im Gerätturnen in Essen
25.08.07	Rheinische Seniorenmeisterschaften (Frauen) in Neuss
25./26.08.07	Gau-Mannschaftswettkampf in MG-Mülfort
15.09.07	Rheinische Seniorenmeisterschaften (Männer) in Schwanenberg
22./23.09.07	Bundesoffene Seniorenmannschaftswettkämpfe in Menden
20./21.10.07	Deutsche Seniorenmeisterschaft in Dortmund
17.11.07	Gaumeisterschaft der Jungen in Schwanenberg
01.12.07	Mannschafts-Landesfinale in Bonn

Die einzelnen Platzierungen der Sportler waren den laufenden Veröffentlichungen auf der Internetseite des Vereins und sind den Artikeln in dieser Chronik zu entnehmen.

An dieser Stelle sei wieder allen Übungsleitern, Übungshelfern und auch denjenigen, die sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben, Dank gesagt für das Engagement im abgelaufenen Jahr. Die Abteilung bedankt sich auch wieder bei allen Eltern für deren erbrachte Fahrdienste zu den verschiedenen Veranstaltungen und auch deren Betreuung während der Wettkämpfe.

Vorausschau auf das Jahr 2008

Für die Wettkampf-Gruppen stehen wieder einige Veranstaltungen auf dem Programm. Nach einer Änderung der Pflicht-Übungen zum 01.01.2007 gibt es eine weitere Änderung der Anforderungen ab dem 01.01.2008. Somit stehen neue Herausforderungen für die Wettkämpfer auf dem Programm, die wir aber genauso meistern werden wie im letzten Jahr.

Im Seniorenbereich erwarten wir einen Zuwachs der Gruppe, so dass vielleicht auch mehr Teilnehmern bei den Rheinischen und Deutschen Senioren-Meisterschaften aktiv dabei sind.

Ein Höhepunkt des Turnjahres 2008 wird das Rheinisch-Westfälische Landesturnfest in Gütersloh sein, das vom 21.-25.05.2008 stattfindet.

Annette Cappenberg
(Abteilungsleiterin)

Harald Gantke
(stellv. Abteilungsleiter)

Jungenturnen ab 6 Jahre

Kennst du Fabian Hambüchen oder Andreas Andergassen?

Vielleicht hast du sie schon beim Turnen im Fernsehen oder bei einer anderen Gelegenheit persönlich gesehen. Gut, bei uns triffst du die beiden nicht, aber du kannst etwas Ähnliches machen. Auch die beiden haben einmal mit kleinen Schritten angefangen.

Hast du Lust zu turnen?

Komm doch einfach einmal bei uns vorbei.

Wenn du zwischen 6 und 8 Jahre alt bist, komm einfach **donnerstags um 16:00 Uhr** zur **Turnhalle der Agnes-Miegel Schule (Hermann-Löns-Straße in Schiefbahn)**. Dort kannst du dann eine Stunde ausprobieren, ob dir Turnen Spaß macht. Wir turnen und zum Abschluss spielen wir noch etwas gemeinsam.

Ab 17:15 Uhr beginnt eine Turngruppe für Jungen, die schon mehr Erfahrung haben und auch an dem einen oder Wettkampf teilgenommen haben oder werden. Je nach Können kannst du von der ersten Gruppe in die zweite Gruppe wechseln. Die Gruppe ab 17:15 Uhr trainieren wir 2 Stunden an den 6 Geräten: Boden, Seitpferd, Ringen, Sprung, Barren, Reck. Es gibt ganz viele Möglichkeiten. Die Wettkampf-Turner trainieren zusätzlich noch dienstags von 19:00 bis 20:30 Uhr und sonntags von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Agnes-Miegel-Halle.

Du bist ganz herzlich zu unserer Übungsstunde eingeladen. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Stefan Biermanski und Harald Gantke
Trainer der Gruppen

Volleyball



Abteilungsleiter
Werner Singer
Tel. 02154 / 48 36 99
mailto:werner.singer@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter
Denis Gerber
Tel. 0152 / 08934723
mailto: denis.gerber@tv-schiefbahn.de

Abteilung

07

Unsere Angebote:

1. Mannschaft

Montag	20.00 h – 22.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
Freitag	19.30 h – 22.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

2. Mannschaft

Freitag	18.00 h – 20.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
---------	-------------------	-----------------------------------

Hobby Mixed

Dienstag	20.00 h – 22.00 h	Sporthalle Hubertusschule
Mittwoch	20.00 h – 22.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

Damen A-Jugend

Dienstag	18.45 h – 20.00 h	Sporthalle Hubertusschule
Mittwoch	18.30 h – 20.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium

Just for Fun / Beach-Volleyball

Montag	18.00 h – 20.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
--------	-------------------	-----------------------------------

Betriebssportgruppe

Montag	16.30 h – 18.00 h	Sporthalle St. Bernhard-Gymnasium
--------	-------------------	-----------------------------------

JAHRESBERICHT 2007

Die Volleyball-Abteilung teilt sich in eine Hobby-Mixed-Mannschaft, die am Spielbetrieb teilnimmt, zwei weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften, einer Betriebssport-Gruppe, einer Damen-Mannschaft und der weiblichen Jugend auf.

Die am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft belegt in der laufenden Saison den drittletzten Platz. Dieser würde aber die Zielsetzung (Klassenerhalt nach zwei aufeinanderfolgenden Aufstiegen als Meister) erfüllen.

Die beiden weiteren Hobby-Mixed-Mannschaften trainieren regelmäßig, nehmen aber nicht mehr am Spielbetrieb teil. Bei ihnen steht neben dem Training der gesellschaftliche Teil mit im Vordergrund. So gab es - wie in jedem Jahr bei der Dienstags-Gruppe - Ende des Jahres wieder das jährliche Weihnachtswichteln, wobei diesmal auch wieder auf eine Kegelbahn verzichtet werden musste. Zusätzlich gab es dieses Jahr aber wieder das interne Beach-Fun-Turnier bei Wolfgang. An dieser Stelle möchte ich ihm wieder danken, dass wir in den Sommerferien, wenn die Hallen geschlossen sind, immer bei ihm trainieren dürfen. Außerdem fand dieses Jahr wieder ein Beach-Mixed-Turnier im Freizeitbad „De Bütt“ statt. Das Wetter spielte dieses Jahr auch wieder relativ gut mit, so dass auch einige Spieler wieder mit Sonnenbrand nach Hause gingen.

Sowohl die Damen-, als auch die weibliche Jugend-Mannschaft haben in dieser Saison auch nicht am Spielbetrieb teilgenommen. Bei der Damen-Mannschaft war es die mangelnde Anzahl der regelmäßig zur Verfügung stehenden Spielerinnen. Die Jugend-Mannschaft, die noch nicht so lange trainiert, wird nächste Saison dann auch endlich am Spielbetrieb teilnehmen.

Die Zielsetzung für das Jahr 2008 lautet diesmal: Klassenerhalt für die am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft, Vorbereitung der Jugend-Mannschaft für die nächste Saison und wieder ein erfolgreiches Beach-Mixed-Turniere am 10.08.08 in Zusammenarbeit mit dem Freizeitbad „De Bütt“.

Werner Singer

Badminton



Abteilungsleiterin

Claudia Gerhards

Tel. 02154 / 95 42 62

mailto: claudia.gerhards@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter

André Hamraths

Tel. 02154 / 10 93 11

mailto: andre.hamraths@tv-schiefbahn.de

Abteilung

08

Unsere Angebote:

Schüler und Jugendliche: Erste Kontakte und spielerisches Lernen

Montag	18.30 h – 20.00 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
--------	-------------------	---------------------------------

Schüler und Jugendliche: Training für den Spielbetrieb

Mittwoch	17.30 h – 19.00 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Freitag	17.30 h – 20.00 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

Erwachsene: Training der 1. Mannschaft und freies Spielen für Hobbyspieler

Montag	19.30 h – 22.00 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Mittwoch	19.30 h – 22.00 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

Badminton

JAHRESBERICHT 2007



Sehr gefreut haben wir uns über den großen Zuwachs in unseren Schüler- und Jugend-Hobymannschaften.

Berichten möchten wir Euch von unserer immer wieder gern und viel besuchten Weihnachtsfeier. Hier kommen die "Kleinen" der Abteilung Badminton voll auf ihre Kosten. Mit schöner Weihnachtsmusik, wunderschön geschmückten Tischen, mit Keksen, Kuchen und Bratäpfeln leiten wir die Feier ein. Dann heißt es: "gleich kommt der Nikolaus". Viele leuchtende Kinderaugen schauen erwartungsvoll aus dem Fenster - bis er dann endlich kommt. Dann die große Aufregung: "Der Nikolaus ist da....da kommt er!". Dann wird es ruhig im Saal und der Nikolaus widmet der Abteilung Badminton ein paar lobende Worte. Mit großen Nikolaustüten nimmt er sich Zeit für jedes Kind, egal ob groß oder klein und bedankt sich für die Weihnachtsgedichte und Lieder der Kinder. Dann muss der Nikolaus schnell weiter.... Die Kinder naschen aus ihren Tüten und toben wild durch die Halle, währenddessen sich die Eltern gemütlich bei Kaffee und Kuchen unterhalten können.

Hier möchten wir uns besonders für die Hilfe ALLER freiwilligen Helferinnen und Helfer; nicht nur hier zur Weihnachtsfeier; ganz herzlich bedanken.

Ob es jetzt um organisatorische Dinge, wie Aufbau, Fahrservice der Jugend... geht, vielen Dank. Ein extra Danke an Frau Petzold, die immer gerne hilft.

Wir freuen uns auf weitere Jahre des guten Miteinanders in unserer Abteilung Badminton.

Für weitere Anregungen und Ideen haben wir immer ein offenes Ohr. Auch freuen wir uns natürlich immer über neue badminton"engagierte" Mitglieder.

André Hamraths

Tanzen



Abteilungsleiterin (kommissarisch)

Regina Classen

Tel. 02154 / 42 82 17

mailto: regina.classen@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiter

Jochen Petzold

Tel. 02159 / 91 10 18

mailto: jochen.petzold@tv-schiefbahn.de

Abteilung

09

Unsere Angebote:

Kindertanzen

Mittwoch

14.30 h – 17.30 h

Peter-Bäumges-Halle

Showdance für Jugendliche

Montag

17.00 h – 18.30 h

Peter-Bäumges-Halle

Bauchtanz

Donnerstag

20.00 h – 21.30 h

Peter-Bäumges-Halle

Jazz-Modern-Dance-Formation

Dienstag (Kinder bis 12 Jahre)

15.00 h – 16.00 h

Peter-Bäumges-Halle

Freitag (Kinder bis 12 Jahre)

15.00 h – 16.00 h

Peter-Bäumges-Halle

Dienstag (Jugend bis 16 Jahre)

16.00 h – 17.30 h

Peter-Bäumges-Halle

Freitag (Jugend bis 16 Jahre)

20.00 h – 21.30 h

Sporthalle St.-Bernhard-Gymnasium

Tanzen

Abteilung

09

Tanzsport für Erwachsene

Montag (Fortgeschrittene)	20.15 h – 21.45 h	Peter-Bäumges-Halle
Mittwoch (Anfänger)	20.30 h – 22.00 h	Peter-Bäumges-Halle
Sonntag (Fortgeschrittene bis Stufe IV)	19.30 h – 21.00 h	Peter-Bäumges-Halle

Tanzkurse für Schützen, Hochzeitspaare, Abiturienten etc.

Freitags und Sonntags auf Anfrage	Peter-Bäumges-Halle
-----------------------------------	---------------------

Tanzen

JAHRESBERICHT 2007

Abteilung

09

20 Jahre Tanzsport im TV-Schiefbahn – Tanzen im Wandel der Zeit

Die Tanzsportabteilung des TV – Schiefbahn feierte dieses Jahr sein 20jähriges Bestehen.

Gegründet wurde die Abteilung von Frank Greverath, getanzt wurde damals noch in der Kulturhalle. Heute tanzt die Abteilung auf dem vereinseigenem Parkett in der Peter-Bäumges-Halle. Tanzte man damals die Gesellschaftstänze (langsamer Walzer, Tango, Cha-Cha, Rumba...), so hat sich das Angebot mit der Zeit geändert und erweitert.

Diverse Tanzfilme- und Shows machen Tanzen wieder „in“.

Nicht nur die ältere Generation möchte sich gut auf dem Parkett bewegen, sondern auch die Jugend, jeder auf seine Art, über Walzer, Jive, Salsa, Discofox, Bauchtanz oder Modern-Dance ist alles möglich. Entsprechend ist auch das Angebot der Tanzsportabteilung und so unterschiedlich auch die Übungsleiter und Trainer.

Dies konnte man auch sehr gut auf dem Jubiläumsfest im Juni 2007 beobachten. Die Peter-Bäumges-Halle sprudelte vor Leben, Ehemalige und Aktive jeden Alters belagerten die Tanzfläche. Jede Tanzdarbietung wurde mit viel Applaus belohnt.

Zu sehen waren:

- Showtanz von den No Limits unter der Leitung von Sigrid Monßen
- Bauchtanz unter der Leitung von Sehnaz Yalcin
- Wienerwalzer Formation des Sonntagskreises, Leitung Regina Classen
- Jazz-und Moderndance, Crazy Diamonds, Leitung Regina Classen
- Latein-Show von Evelyn Krosta und Partner

Besonders aktiv auf der Jubiläumsfeier, das Niederheider Königshaus, das es sich nicht nehmen ließ, komplett zu erscheinen. Kein Wunder, viele sind aktive Mitglieder des TV-Schiefbahn und sie wurden für Ihr Schützenfest von unserer Trainerin Regina Classen fit gemacht.

Die einzelnen Gruppen und Ihre Trainer:

Showtanzgruppe No Limits

Diese Gruppe hat sich vor ca. einem Jahr neu formiert und einige fetzige Tänze einstudiert und großartig auf dem Jubiläumsfest vorgeführt. Trainerin ist Sigrid Monßen, die langjährige Erfahrung als Übungsleiterin hat und mit viel Engagement diese Gruppe Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren leitet.

Am 02.12.07 tanzten die No Limits ihr erstes Turnier bei den offenen Monheimer Stadtmeisterschaften und konnten hier in der Kategorie Junioren Showtanz einen hervorragenden 3. Platz belegen.

Bauchtanz

Frischen Wind durch das neue Angebot bringt Sehnaz Yalcin in die Tanzsportabteilung. Obwohl diese Gruppe erst seit einem ¾ Jahr trainiert, springt hier schnell der Funke für orientalischen Tanz über. Sehnaz hat mittlerweile auch erfolgreich ihren Übungsleiterschein abgelegt und bildet sich auch im Bereich von integrativen Sportgruppen weiter.

Gesellschaftstanz

Montagskreis-Fortgeschrittenen Gruppe

Dieser Ehepaarkreis besteht schon mehrere Jahre und widmet sich den Standard- und Lateintänzen.

Geleitet wird diese Gruppe von Evelyn Krosta. Sie ist Lateintrainerin und Fachübungsleiterin über 10-Tänze. Evelyn steht noch im aktiven Turniergeschehen. Sie tanzt S-Latein (höchste deutsche Amateurklasse) und A-Standard und hat hier schon diverse Erfolge erzielt. So wurde sie mit Ihrem Partner Vize-Landesmeister und nahm erfolgreich am bedeutendsten Tanzturnier in Blackpool teil. Mit ihrem neuen Tanzpartner wird sie demnächst die Senioren S-Lateinklasse neu aufmischen.

Mittwochskreis-Anfängergruppe

Dieser altersmäßig sehr gemischte Kreis besteht seit einem knappem ½ Jahr und tanzt überwiegend auch Standard und Latein, wobei auch Square-Dance zum Schluss der Stunde sehr gerne getanzt wird.

Geleitet wird diese Gruppe von Rainer und Regina Classen. Sie tanzten in Ihrer aktiven Zeit ebenfalls in der S-Latein (höchste deutsche Amateurklasse) und A-Standard, wurden diverse Male Landesmeister und erreichten den deutschen Vizemeistertitel der A-Latein Klasse. Sie vertraten die deutschen Farben auch International unter anderem in den USA (US-Open 4. Platz), Kanada (Kanada-Open 3. Platz) und in China (erste deutsch-chinesische Fernsehproduktion). Ebenfalls tanzten die beiden zusammen in der Standard- und Lateinformation von Rot-Weiß Düsseldorf in der ersten Bundesliga und nahmen auch dort an vielen Deutschen Meisterschaften teil.

Regina hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und nach ihrem Sportstudium mit Schwerpunkt Gymnastik/Tanz und Turnen diverse Trainerausbildungen im Tanzsport sowie im Aerobic- und Fitnessbereich gemacht.

Sonntagskreis-Fort-Fort-Fort... geschrittenen Gruppe

Seit vielen Jahren tanzen diese Paare miteinander. Es werden Latein und Standardtänze aber auch Discofox oder aktuelle Partytänze trainiert. Hier geht es schon in den Bereich des Tanzsports, sowohl konditionell wie auch technisch, obwohl die Paare keine Turniere tanzen wollen. Trainerin der Gruppe, Regina Classen.

Die Jugendabteilung

Die Kinder- und Jugendarbeit wird in der Tanzsportabteilung groß geschrieben, über 100 Kinder und Jugendliche tanzen in verschiedene Leistungsgruppen.

Selbst die Jüngsten mit 5 Jahren machen schon das Tanzsportabzeichen in Bronze. Silber und Gold werden von den Größeren abgelegt. Seit zwei Jahren widmet sich die Jugend immer mehr dem Jazz- und Moderndance. Hier bestehen mittlerweile zwei Formationen.

Die „Crazy Diamonds“ starteten bisher in der Jugendlandesliga

Ihr erstes Vorbereitungsturnier in Hochdahl gewannen sie direkt haushoch. Ihr erstes Ligajahr beendeten sie mit einem sensationellen 3. Platz in der Gesamttabelle, womit sie sich zum Relegationsturnier qualifizierten und mit einem dritten Platz den Aufstieg in die Verbandsliga (höchste Jugendklasse) knapp verpassten. Auch in diesem Jahr wurde der Aufstieg mit einem vierten Platz wieder knapp verfehlt. In der nächsten Saison wagen die „Crazy Diamonds“ den Sprung in die Hauptklasse. Sie werden hier die jüngste Mannschaft der Liga stellen.

Zwei Turniere - zweimal Gold für Blue Diamonds

Die neue Kindermannschaft Blue Diamonds vom TV-Schiefbahn tanzten ihre ersten Turniere im Jazz- und Moderndance in Haan-Hochdahl und Voerde. Nach zwei Darbietungen fieberten die 11 Tänzerinnen und ein Tänzer und ihre Trainerin Regina Classen der Siegerehrung entgegen. Ihre Freude war riesengroß, als sie in ihrer Altersgruppe (6- 10 Jahre) auf den ersten Rang kamen und jeder mit einer Goldmedaille belohnt wurde. Insgesamt waren über 380 Tänzerinnen und nur zwei Tänzer in zwei Altersgruppen am Start.



Wasser- und Gesundheitssport



Abteilungsleiterin
Ulrike Bamberg
Tel. 02154 / 95 24 36
mailto: ulrike.bamberg@tv-schiefbahn.de



Stellvertr. Abteilungsleiterin
Koordination Rehasport-Angebote
Cornelia Köstner
Tel. 02154 / 42 98 24
mailto: cornelia.koestner@tv-schiefbahn.de



Koordination Wassergymnastik
Simone Krins
mailto: simone.krins@tv-schiefbahn.de

Unsere Angebote Wassersport:

BESONDERER HINWEIS !

Aufgrund der hohen Nachfrage sind bei allen Wassersportangeboten **vorherige Anfragen** hinsichtlich freier Plätze zu den aufgeführten Kursen **immer** erforderlich! Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Wassergewöhnung und Schwimmkurse: Geschäftsstelle des TVS: Anja Schröter
Wassergymnastik-Gruppen: Simone Krins

Wasserangebote

Babyschwimmen, Wassergewöhnung und Froschkurs
Schwimmkurse Seepferdchen (nur in Begleitung eines Erwachsenen)
Schwimmkurse Fortgeschrittne und Bronze
Wassergymnastik (Flachwasser)
Wassergymnastik für islamische Damen (Flachwasser)
Wassergymnastik XXL (Flachwasser)
Aquafitness (Flachwasser)
Aquapower (Flach- und Tiefwasser)
Aquajogging (Tiefwasser)

Unsere Angebote Gesundheitssport:

Fitnessgymnastik für Damen und Herren

Donnerstag	18.30 h – 20.00 h	Peter-Bäumges-Halle
------------	-------------------	---------------------

Rückenschule/Rücken-Fit für Damen und Herren

Mittwoch	17.30 h – 18.30 h	Peter-Bäumges-Halle
Freitag	16.00 h – 17.00 h	Peter-Bäumges-Halle
Freitag	17.00 h – 18.00 h	Peter-Bäumges-Halle
Freitag	18.00 h – 19.00 h	Peter-Bäumges-Halle

Sitzgymnastik für Damen und Herren

Donnerstag	14.30 h – 15.30 h	Peter-Bäumges-Halle
------------	-------------------	---------------------

Nordic Walking

Montag	18.00 h	ab Peter-Bäumges-Halle
Dienstag	10.00 h	ab Peter-Bäumges-Halle
Donnerstag	10.00 h	ab Peter-Bäumges-Halle
Donnerstag	19.00 h	ab Hubertusschule

Integrativ-Sport für erwachsene Damen und Herren

Donnerstag	19.00 h – 20.00 h	Turnhalle Hubertusschule
------------	-------------------	--------------------------

Unsere Angebote Gesundheitssport:

Diabetes-Sportgruppe für Damen und Herren

Dienstag	19.00 h – 20.15 h	Peter-Bäumges-Halle
----------	-------------------	---------------------

Koronar-Sportgruppe für Damen und Herren

Dienstag	20.15 h – 21.45 h	Peter-Bäumges-Halle
----------	-------------------	---------------------

Allround Fitness für Jugendliche und junge Erwachsene

Montag	18.30 h – 20.00 h	Peter-Bäumges-Halle
Mittwoch	20.00 h – 21.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle

Integrative Gruppe (für behinderte und nicht behinderte Kinder ab 4 Jahre)

Mittwoch (Tanz)	15.00 h – 16.00 h	Turnhalle Hubertusschule
Mittwoch (Trampolin)	16.00 h – 17.30 h	Willi-Graf-Realschul-Sporthalle
Donnerstag	16.00 h – 17.00 h	Turnhalle Hubertusschule
Donnerstag	17.00 h – 18.00 h	Turnhalle Hubertusschule
Donnerstag (Ballspiele)	18.00 h – 19.00 h	Turnhalle Hubertusschule
Freitag (Fußball)	16.00 h – 17.30 h	Bolzplatz Pestalozzischule

Wasser- und Gesundheitssport

JAHRESBERICHT 2007

Das Jahr 2007 war für die Abteilung Wasser- und Gesundheitssport ein recht turbulentes Jahr. Die größte Veränderung war der Umzug aus dem ehemaligen Lehrschwimmbad in das neue Variobad an „De Bütt“. Einige Anfangsschwierigkeiten wie Wassertemperatur, Wassertiefen, Schließungszeiten und andere kleinere Dinge führten dazu, dass viele Gespräche mit den Mitgliedern und den Verantwortlichen der „De Bütt“ geführt wurden. Zudem mussten, da die Gruppenstärke der Wassergruppen aufgrund des größeren Beckens erweitert wurde, einige neue Geräte sowie ein neues Regal für den Materialraum angeschafft werden. Die meisten Mitglieder nahmen den Umzug in das neue moderne Bad mit Hubboden aber positiv auf.

Bei den Integrativen Gruppen, die zahlenmäßig weiter wuchsen, standen wieder viele Aktivitäten auf dem Plan: Die Ferienspiele in den Sommerferien; der Auftritt auf der Rehacare in Düsseldorf; Kalle Pohl, der bekannte Comedian, gab eine Benefizveranstaltung und im November wurden die Integrativen Gruppen mit dem Stern in Silber ausgezeichnet (siehe dazu separaten Bericht).

Das Programm „Kinder-Leicht“ konnte 2007 nicht angeboten werden, weil viele Kinder in den betroffenen Altersgruppen durch die OGS nicht mehr an den Stunden teilnehmen konnten. Hier gibt es Überlegungen, das Programm in 2008 in die Schulen zu bringen und dort im Rahmen der OGS anzubieten.

Insgesamt 26 Übungsleiter und 5 Übungshelfer betreuten die Angebote der Abteilung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihr Engagement, aber auch an die Mitglieder des Abteilungsvorstandes und - nicht zu vergessen - die vielen Eltern und Angehörigen, die bei der Umsetzung der „außersportlichen“ Aktivitäten tatkräftig mithalfen.

Ulrike Bamberg

Marlene Lufen übernimmt die Patenschaft über die Integrativen Gruppen

Die Integrativen Kindergruppen des TV Schiefbahn konnten kürzlich mit der bekannten TV-Moderatorin Marlene Lufen eine prominente Fürsprecherin und Patin gewinnen. Marlene Lufen ist vielen Zuschauern aus dem SAT 1 Frühstücksfernsehen bekannt.

Marlene Lufen wurde 1970 in Berlin geboren und studierte nach dem Abitur erfolgreich Spanisch und Publizistik. Nach dem Studium folgte ein Praktikum beim US Sender ABC in San Francisco. Seit 1996 arbeitet sie hauptsächlich für SAT und für das Regionalfernsehen des WDR.

Privat ist Marlene Lufen verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ihre Bereitschaft, sich neben ihrer ganzen Arbeit für das Konzept der Integrativen Gruppen einzusetzen - nämlich behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam in unterschiedlichsten Gruppen zu betreuen, auch weit über den Sportbereich hinaus – zeigt ihre Warmherzigkeit und Freude, anderen zu helfen. Dafür vielen Dank im Namen der Integrativen Gruppen!.



Ulrike Bamberg

Vom Lehrschwimmbecken zum Variobad

Nahezu ohne nennenswerte Unterbrechung fand nach den Sommerferien der Wechsel aus dem mittlerweile in die Jahre gekommenen Lehrschwimmbecken in Schiefbahn in das neue Variobad an „De Bütt“ in Willich statt. Die Zusage der Stadt, dass alle bisherigen Sportstunden zeitgleich in das neue Bad übertragen werden sollten, wurde eingehalten. So gab es keine großen Umstellungen im Angebot der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport.

Natürlich war beim Umzug in das neue Bad noch nicht alles perfekt. Die Wassertemperatur lag anfangs noch bei 29 Grad und konnte erst später durch den Einbau von Fühlern auf die vereinbarten 32 Grad erwärmt werden. Es fehlten Haken in den Duschen und Föne im Vorraum, Fahrradständer vor dem Bad und Stühle zum Ablegen der Badetaschen. Aber nach und nach wurden diese „Mängel“ behoben. Die größte Umstellung für die Mitglieder war die Einlassregelung in das Variobad, da die Eingangstüre nicht (wie in Schiefbahn) offen steht, sondern über einen Türdrücker über die Hauptkasse der „De Bütt“ geöffnet wird. Aus Sicherheitsgründen die einzige Möglichkeit, Schäden durch Unbefugte zu vermeiden und die Aufsichtspflicht der Übungsleiter und Bademeister zu unterstützen.

Da das Variobad über ein deutlich größeres Becken verfügt, konnten die Teilnehmerzahlen der einzelnen Gruppen erhöht werden. Das bedeutete aber auch, dass die Anzahl der Sportgeräte (Nudeln, Hanteln, Fußmanschetten, Aquadiscs, Stepper, Bälle, Schwimmbretter, Schwimmlügel u.v.m.) ebenfalls aufgestockt werden mussten. Zusätzlich wurden ein Aluminiumregal und zwei Rollschränke zur Aufnahme der Gerätschaften angeschafft, da das alte Regal aus dem Lehrschwimmbecken nicht in den Geräteraum passte und auch von der Kapazität her nicht gereicht hätte.

Durch den verstellbaren Hubboden können heute aber verschiedene Gruppen nicht nur im Flachwasser, sondern auch im Tiefwasser (1,80 m) trainieren, wie zum Beispiel die „Aquajogging“-Gruppe. Auch die Schwimmkurse für Kinder, in denen die Kinder im Lehrschwimmbecken bis zum Seepferdchen begleitet werden konnten, sind nun erweitert worden um den „Bronze“- und „Silber“-Kurs.

Alles in allem ist der Wechsel in das neue Bad recht gut verlaufen. Ein Dankeschön geht noch einmal an die Stadt Willich, die mit dem Bau des Variobades ermöglicht hat, dass die vielen Mitglieder des TV Schiefbahn sportlich nicht „auf der Straße“ stehen und an Frau Küppers von „De Bütt“ für die gute Zusammenarbeit.

Ulrike Bamberg

Nordic-Walking-Touren nach Elmpt und ins Neandertal

Gleich zwei Mal im vergangenen Jahr organisierten Petra, Cornelia und Stephan für die Teilnehmer unserer Nordic-Walking-Angebote Touren in benachbarte Regionen.

Am Sonntag, den 10.06.07 ging es ab 10.00 Uhr mit Auto und Regio-Bahn ins Neandertal. Die Stimmung war gut und die Fahrt mit der Bahn nicht langweilig. Einige erzählten Witze, andere sangen Lieder im Stil eines Pavarotti. Erst einmal angekommen, ging es auch sofort los auf den sehr schönen und idyllischen Rundweg. Teilweise ging es steil bergauf, aber oben angekommen wurden die Teilnehmer durch den schönen Ausblick belohnt. Der Rundweg mit seiner Tier- und Pflanzenwelt ist auch ein Genuss für das Auge und jeder hatte seine Freude daran. Zum Schluss ging es noch auf eine kleine Stärkung ins Restaurant. Nachdem jeder wieder zu Kräften gekommen war, machte man sich auf den Rückweg nach Schiefbahn. Im Vereinsheim angekommen, wurde dann noch bei guter Stimmung gegrillt und der Tag fand einen gemütlichen Ausklang.

Die zweite Tour führte am 14.10.07 nach Elmpt. Das Elmpter Schwalmbruch, Lüsekamp, Boschbeektal und das Laarer Bruch sind – eingebettet in fast 3000 Hektar Wald – wahre Naturschätze, die in den 90er Jahren im Rahmen eines Pilotprojektes zu einem einzigartigen Naturerlebnisgebiet aufgewertet wurden. Treffpunkt war wieder um 10.00 Uhr am Vereinsheim. Von dort ging es mit Autos und in Fahrgemeinschaften nach Elmpt. Im Gepäck waren reichlich Getränke und Snacks für unterwegs. Und natürlich viel gute Laune.

Das Wetter spielte mit und die Teilnehmer konnten auf gut angelegten Wegen eine schöne Tour erleben. Dass am Ende auch noch eine örtliche Gastronomie besucht wurde, versteht sich von selbst. Gegen 14.00 Uhr traf die Gruppe erschöpft aber zufrieden wieder in Schiefbahn ein.

Ulrike Bamberg

"Summer Action" – Ferienspiele der Integrativen Gruppen

Es waren garantiert wieder die 6 abwechslungsreichsten Tage der Ferien. Mit folgendem Programm wurden die Kinder immer mittwochs während der Sommerferien 2007 überrascht:

1) Busfahrt zur Westernstadt Sioux-Montana-Ranch



Eine besondere Attraktion in Duisburg-Rheinhausen ist die Sioux-Montana-Ranch, eine "echte" Western-Stadt, mit viel Liebe zum Detail von Chief Erich "Fuzzy" Wiesner und den Mitgliedern des Westernclubs "Sioux Club Montana e.V." aufgebaut und mit Leben erfüllt. Wir durften das auch erleben am ersten Ferienspieltag, Mittwoch den 27.06.2007. An diesem Tag waren wir alle Cowboys und fuhren los, um das pure Abendteuer zu erleben. Mit einer Peitschen-Show, Hufeisenwerfen, Ponywagen-Fahren und Grillen war der Tag ausgefüllt.

2) Olympiade

An diesem Mittwoch war der Athlet gefragt. Beweglichkeit, Geschick und Schnelligkeit wurden bei den unterschiedlichsten Spielen und Übungen getestet. Rund ums das Vereinsheim gab jedes Kind sein Bestes.

3) Wanderung zum Schloss Neersen mit anschließender Kutschfahrt

Erst gab es eine lustige Wanderung zum Schloss Neersen (natürlich mit vielen Pausen), dann wurde der Spielplatz dort reichlich frequentiert und für den Rückweg nahmen wir eine Pferdekutsche, die uns wieder zum Vereinsheim brachte. Alles in allem eine runde Sache!



4) Busfahrt zum Hochseilgarten nach Köln

Das ultimative Klettervergnügen für alle, die sich die Welt einmal von oben ansehen wollten. Mit dem Bus ging es nach Köln. Das Team vor Ort machte sich sehr viel Mühe und betreute die Kinder absolut gut. Besonders die Kleinen waren dabei groß und sehr mutig. Und alle hatten viel Spaß.



5) Schnitzeljagd rund um das Vereinsheim - Findet den Schatz!

Selbst die kleinsten wurden zu Detektiven, um die schweren Prüfungen und Rätsel zu lösen. Es galt, das Geheimnis zu entdecken und den Schatz zu bergen. Kraft und Verstand wurden eingesetzt waren besonders gefragt. Der Ruf des Abenteurers wurde in allen geweckt und die Herausforderung angenommen. Jeder bekam einen gerechten Anteil vom Schatz und durfte ein großes Abenteuer als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



6) Wassermatschtag

Am letzten Mittwoch kam die Feuerwehr Schiefbahn und machte mit uns Wasserspiele, die es sonst nicht gibt. Wie im letzten Jahr auch zeigten sie uns die Erlebniswelt „Wasser“ auf eine ganz besondere Art. Wir konnten nur staunen, was die Feuerwehr alles wieder mit uns gemacht hat! Wasser einmal so erleben ist einfach KLASSE.

Das Ferienteam Petra, Conny, Stephanie, Rebecca, Sabrina, Miriam, Gerd und Stephan sagt zum Schluss noch Danke an den TV Schiefbahn, der das alles wieder ermöglicht hat.

Unsere Mitarbeiter

Mitarbeitertreffen 2007

Das größte Problem bei der Organisation des alljährlichen Mitarbeitertreffens stellt sich direkt zu Beginn. Da mag sich der Eine oder Andere fragen, was da denn bloß so schwierig sein könnte und, man glaubt es kaum, aber es ist die Wahl eines geeigneten Termins. Nach Ostern ist zu früh, kurz vor den Sommerferien können die Meisten nicht, dazwischen sind die ganzen Feiertage mit den Brückentagen, an denen eh keiner kann, dann ist da noch der Spielbetrieb, die Turniere, sonstige Sportveranstaltungen, usw., usw. und nach den Sommerferien ist es ja eigentlich schon wieder zu spät.

Nun, die Zeit verging, eine Lösung war nicht in Sicht und dann, irgendwann, die Sommerferien waren natürlich bereits passé, meldete sich ein Gedächtnis (welches weiß ich nicht mehr): „War da nicht noch etwas Wichtiges?“

Und dann war merkwürdigerweise alles recht einfach. Die Zeit war bereits davongerannt und es gab auch nur noch einen freien Termin. Im Schweinsgalopp wurde das notwendige organisiert und eingeladen. Und so traf man sich dann am 7. September 2007 in trauter Runde - denn eigentlich sind ja doch größtenteils immer die Gleichen beim Mitarbeitertreffen, aber das kennt man ja.

Eingeladen wurden über 170 Mitarbeiter, Helfer und ehrenamtlich Tätige mit deren Lebensgefährten. Zu nennen sind hier u.a. die vielen Übungsleiter und -helfer, die Abteilungsleiter sowie deren Stellvertreter, Mitglieder des Haus- und Hofteams, das Thekenteam, der Vorstand, das Schwimmbadteam, der Jugendvorstand, etc. Aber auch Vereinsmitglieder, die sich im zurückliegenden Jahr auf sportlicher Ebene in besonderer Weise qualifiziert hatten, waren geladen.

Nach altbekannter Sitte galt es, engagierten Mitgliedern für ihre Vereinsarbeit zu danken sowie langjährige, verdiente Mitarbeiter gemäß der Vereinsstatuten zu ehren. Auch besondere Leistungen im sportlichen Bereich galt es zu honorieren. In diesem Jahr waren nur eine überschaubare Anzahl von Ehrungen vorzunehmen, so dass man sich schon recht früh dem gemütlicheren Teil des Abends zuwenden konnte - dem Buffet mit leckeren Finger-Dips und Getränken, netten Gesprächen um die kleinen und großen Probleme des Sports und natürlich auch dem Schwelgen in Erinnerungen längst vergangener Zeiten.

Gehrt wurden an diesem Abend:

Für 10 Jahre Mitarbeit und der Verdienstnadel in Bronze:

Uwe Dexheimer, tätig im Bereich Wasser- und Gesundheitssport als Übungsleiter für Anfänger-Schwimmkurse, Rückenschule, Fitnessgymnastik, der Ü30-Gruppe sowie der Ski-Gymnastik.

Birte Hohlstein-Janssen, in der zurückliegenden Zeit aktiv ebenfalls in der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport als Übungsleiterin Wassergymnastik, Aqua-Fitness, Sport für Übergewichtige Kinder und der Gruppe Kinder-Leicht

Für 15 Jahre Mitarbeit und der Verdienstnadel in Silber:

Ulrike Bamberg, unter anderem für Ihre Vorstandstätigkeit als Geschäftsführerin des Vereins sowie für ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport, die unter ihrer Führung und nicht zuletzt aufgrund ihrer Verdienste auf zwischenzeitlich über 500 Mitglieder anstieg. Besonders anzumerken ist, dass sie diese und weitere Ämter und ehrenamtlichen Aufgaben im Verein schon lange Zeit parallel wahrnahm /-nimmt.

Patrick Wilms für seine Tätigkeit als Übungshelfer und -leiter der Turnabteilung und seiner mehr als 10-jährigen Tätigkeit im Jugendausschuss, einige Jahre davon als Vorsitzender.

Aber auch außerordentliche Ehrungen waren zu verzeichnen:

(Zum Verständnis: Die Ehrungsordnung des Turnverein Schiefbahn sieht Ehrungen für langjährige Mitarbeit bis 20 Jahre vor, welche dann mit der Verdienstnadel in Gold gewürdigt wird. Ehrungen über diesen Zeitraum hinaus erfolgen außerordentlich und nach Ermessen des Vorstands.)

Sybille Konnertz, für 25 Jahre Mitarbeit:

Angefangen als Trainerin der C-Jugend in der Volleyball-Abteilung wurde sie schnell als schlummerndes Talent von Marlies Breuer entdeckt und kurzerhand in die Turnabteilung integriert, in der sie sich auch heute noch als Übungsleiterin engagiert. Wer im Verein einmal Skigymnastik gemacht hat oder sich für die Arbeit des Jugendausschusses interessiert, der findet sie auch dort. Seit Anfang 2007 ist Sybille als Sport- und Sozialwartin und somit auch als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands aktiv und eine wirkliche Bereicherung.

Karl Kretschmann, für 30 Jahre Mitarbeit:

Karl Kretschmann, alias Charly, begleitet bereits über viele Jahre die Geschicke des Vereins in den unterschiedlichsten Funktionen. So war er als gelernter Buchdrucker und Setzer für das Layout der Vereinszeitung verantwortlich und hat somit über lange Jahre das „Gesicht“ des Vereins mitgeprägt. Vielen ist er aber auch bekannt aus seiner Tätigkeit als ehemaliger Leiter der Karate-Abteilung oder, aktueller, als Mitglied des Technikteams im Schiefbahner Lehrschwimmbad.

Aber wie bereits eingangs erwähnt, wurden an diesem Abend auch besondere sportliche Leistungen honoriert:

Für turnerische Leistung im Bereich der Einzelwertungen:

Stefan Biermanski für den sportlichen Erfolg im Jahr 2006 für den 12. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Vierkampf B50 männlich in Bad Camberg, am 21.10.2006.

Annette Cappenberg für den sportlichen Erfolg im Jahr 2006 für den 4. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Dreikampf B50 weiblich in Bad Camberg, am 21.10.2006.

Harald Gantke für den sportlichen Erfolg im Jahr 2006 für den 5. Platz bei den Rheinischen Einzelmeisterschaften im Sechskampf (offene Klasse männlich) in Kamp-Lintfort am 10.06.2006.

Für turnerische Leistung im Bereich der Mannschaftswertungen:**Lukas Rudolphi, Bastian Meuter, Harald Gantke und Trainer Stefan Biermanski**

für den sportlichen Erfolg im Jahr 2006 mit der Mannschaft 4. Platz im Sechskampf (offene Klasse).

Für besondere Leistung der Volleyball-Mannschaft und Aufstieg in die Hobby-Klasse Mixed 2 wurden geehrt:

Olivia Beck, Carina Belting, Ulrich Bormann, Heike Brings, Nina Brockhaus, Ann-Christine Ehret, Denis Gerber, Jürgen Mühlenberg, Björn Seifen, Lea Seifen, Thomas Springer, Martin Steppen, Ruth Strauch und Trainer Werner Singer.

Mitarbeiter des Jahres

Als Höhepunkt des Abends und Abschluss, wurde der Mitarbeiter des Jahres geehrt. Die Entscheidung hierüber traf, wie auch in den Vorjahren, der geschäftsführende Vorstand des Vereins. Sie war sowohl dem Betroffenen, als auch den übrigen Vereinsmitgliedern bis zur Benennung nicht bekannt. Entsprechend unvorbereitet und überraschend traf es natürlich.

Ralf Weitz

Unser „Mitarbeiter des Jahres 2007“

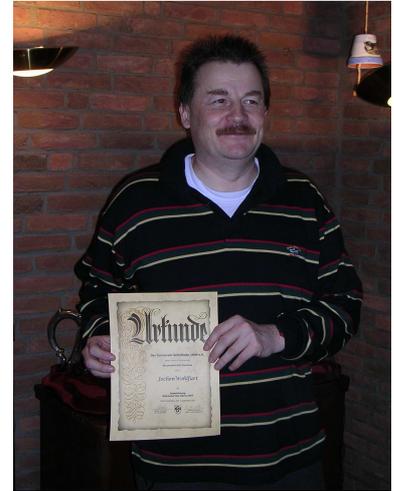
Jochen Wohlfart

Jochen Wohlfart engagiert sich bereits seit vielen Jahren in außergewöhnlichem Maße für den Sport im Turnverein Schiefbahn und wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste zum Mitarbeiter des Jahres ernannt und an diesen Abend geehrt.

Als Handballspieler begann Jochen seine Mitgliedschaft im Verein und engagierte sich schon frühzeitig als Zeitnehmer und später als Handballschiedsrichter. Besonders zu erwähnen ist seine ehrenamtliche Vorstandstätigkeit als stellvertretender Kassenwart. In dieser Funktion zeichnete er viele Jahre in vorbildlicher Art und Weise mitverantwortlich für die Finanzgeschäfte des Vereins und einen stets ausgeglichenen Haushalt. Nach seinem bedauerlichen Ausscheiden aus dieser Funktion ist er aber weiterhin als Schiedsrichter für den Verein und den Handballverband tätig.

Ihm gilt an dieser Stelle nochmals einen herzlicher Dank.

Ralf Weitz



Neue Vereinsmitglieder 2007

Im Verlauf des Jahres 2007 konnten wir folgende Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) in unserem Verein neu begrüßen:

Akkermann	Ellen	Czerner	David
Akpinar	Zeyneb	Dahm	Alexander
Back	Felizia	Daniel	Johanna
Back	Jochen	Daniel	Leon
Barth	Caroline	Degels	Christiane
Barth	Monica	Demers	Gabriele
Barth	Tobias	Deussen	Sarah
Becker	Lara	Dewey	Jutta
Becker	Philipp	Dohmen	Anja
Beckers	Franziska	Dörken	Maike
Beißel	Cornelia	Dornhoff	Carl
Benade	Lukas	Drecker	Mark
Bender	Mattis	Dr. Meyer-Drecker	Sabrina
Berckmann	Michael	Dücker	Charlotte
Berger	Anne	Duschl	Max
Berghoff-Mill	Elfie	Eichberg	Manuela
Berlin	Anika	Engelhardt	Tim Daniel
Berschick	Janine	Engler	Tim
Billen	Elisabeth	Erler	Rebecca
Binger	Julia	Ernstberger	Jana
Binler	Henry Jan	Ersenbürger	Iris
Birkhahn	Vanessa	Essmann	Brunhilde
Bischoff	Philip	Fahl	Martin
Bischoffs	Werner	Faßbender	Kira
Bonn-Korfmacher	Margarete	Fetsch	Lina
Boochs	Ursula	Finck	Jannik
Borg	Lisa	Finck	Saskia
Borg	Susanne	Flatten	Waltraut
Brand	Milan	Franke	Michaela
Breitfuss	Alina	Franz	Benjamin
Bretschneider	Sabine	Frehn	Andrea
Britz	Jutta	Frings	Justin
Brockmann	Coretta	Füsgen	Petra
Brockmann	Thomas	Gebhard	Irina
Buddensiek	Heinz	Gebhard	Melanie
Bünthe	Niklas	Gehlen	Yannik
Bursche	Anja	Gewehr	Marcel
Bursche	Felix	Giljohann	Burkhard
Busch	Edith	Gillhaus	Jan-Peter
Carstens	Anna Lena	Girnau	Ingeborg
Cengija	Snjezana	Girnth	Gerhard
Cerci	Denis	Girnth	Marcel
Christ	Jette	Görgemanns	Anne
Christen	Anika	Gostynski	Klaus
Christen	Lina	Gostynski	Marcel
Cont	Celine	Gostynski	Sigrun
Cornelißen	Hannelore	Graffunder	Denise

Graffunder	Miriam	Johnson	Ute
Grimm	Matthias	Jokiel	Kathrin
Groneberg	Lena	Jörgens	Maximilian
Gronwald	Pia	Jörgens	Rolf
Grupe	Laura	Jörißen	Michelle
Guhra	Günter	Kaiser	Yann
Guhra	Isolde	Kamper	Lukas
Günther	Käthe	Kamper	Sabine
Haas	Frauke	Kanagaraj	Mayuran
Hackler	Klaudia	Kerkhoff	Florian
Hackstein	Gernot	Keuken	Annette
Hagen	Anna-Lena	Kivelip	Laura
Hammerschmidt	Wilhelm	Kivelip	Lisa
Hamraths	Samira	Kiwitz	Dagmar
Hanenberg	Nadine Chantal	Klaaßens	Lisa
Hansen	Gertrud	Klapdohr	Renate
Harsch	Ina	Klausner	Elisabeth
Hartmann	Jonas	Kleba	Annika
Hartmann	Ruth	Klehr	Nicola
Hartmann	Willi	Klöhn	Maike
Haustein	Claire	Klötters	Anika
Heckner-Redder	Hannelore	Köffer	Annika
Heimann	Tim	Koll	Luca Ramon
Heinen	Anna	Kothen	Lars
Heinen	Mona	Krämer	Kyra
Henck	Franziska	Krapholz	Natascha
Hendricks	Marie	Krauß	Alexander
Henter	Bernard	Kretzberg	Christa
Herrmann	Sabine	Kreutzer	Notburga
Hey	Jutta	Krings	Tatjana
Hey	Wolfgang	Krings	Vanessa
Hinrichs	Michael	Kröger	Steffi
Hinrichs	Yannick	Kuhlen	Ingrid
Hitz	Carina	Kuhlmey	Jörg
Hitz	Janine	Kupp	Lukas
Höckendorff	Marion	Kupp	Torsten
Hoffacker	Nadja	Kutzera	Volker
Hoffmann	Edeltraud	Lachmann	Laura
Höfges	Anita	Lampe-Osten	Susanne
Holthausen	Susanne	Langfeld	Thomas
Hoymann	Kai Luca	Lauck	Birgit
Hu	Xian	Laux	Birgit
Hülsmann	Marion	Lemmen	Monika
Hüpperling	Silke	Lenders	Marianne
Hüsgen	Linda	Lengner	Helga
Jans	Angelika	Leven	Sabine
Jaszkowski	Gündel	Liedtke	Fiona
Johnson	Amy Phillis	Liedtke	Hanna
Johnson	Emiliy	Liedtke	Silvia
Johnson	Kieran	Limbach	Luca Kevin

Liu	Ying	Öztürk	Ceyda
Lochow	Alexandra	Paas	Dominik
Loosen-Mosko	Ruth	Paff	Werner
Lorenzen	Amelie	Panzer	Christian
Loth	Anika	Paprotny	Niklas
Loth	Henning	Pasch	Christina
Ludwig	Laureen	Passenheim	Tim
Ludwig	Simone	Pauen	Ira
Lüer	Katja	Pelz	Cerstin
Lüke	Katharina	Pelz	Finn
Lüke	Thorben	Peterfeldt	Annika
Lünemann	Marc-Wilm	Peters	Ben
Madey	Irmhild	Pfeiffer	Ursula
Mai	Sarah	Pieper	Yannik
Mainz	Josephine	Pilger	Nick
Malcher	Luis	Pinnecke	Laura
Mandelkow	Dorothee	Plantzen	Silke
Marx	Lisa	Rabe	Adriano
Maubach	Moritz	Rabe	Dexie
Mehn	Birgitta	Radermacher	Manuela
Mehn	Katharina	Radermacher	Max
Menke	Amira	Ramrath	Sarah
Menzel	Lukas	Regel	Johanna
Merek-Grimm	Renate	Regel	Theresa
Mertens	Markus	Rehmann	Jürgen
Meyer	Malte	Reichel	Lisa
Michels	Charlotte	Reichel	Wolfgang
Michiels	Sebastian	Reif	Johannes
Mielke	Lena	Reinartz	Nicole
Milferstädt	Eva	Reinders	Josef
Mitsch	Leon	Rexin	Alexander
Model	Dominik	Richards	Dean
Mohamed	Taghried	Riqué	Nicolas
Mohri	Florian	Rohde	Daniel
Möller	Andrea	Romeike	Bennet
Müller	Henri	Rosenkranz	Charlotte
Müller	Martina	Roy	Rithika
Münch	Susanne	Rüllenrath	Hermann
Münchow	Niklas	Rütten	Angelina
Münchow	Susanne	Schäfer	Carolin
Muschter	Ilona	Schauan	Theresa
Neumann	Philipp	Scheemann	Till
Neumann	Sarah	Schilling	Andreas
Niggemeier	Pia	Schinken	Hedy
Okonnek	Astrid	Schlegelmilch	Claudia
Opitz	Alice	Schlegelmilch	Konstantin
Osterwinter-Porath	Elke	Schmidt	Felix
Özer	Ramazan	Schmidt	Irmgard
Özkaya	Umransuzan	Schmidt	Jana

Schmidt	Lavinia	Sych	Tobias
Schmitz	Sabrina	Taets von Amerongen	Angelina
Schommer	Dominick	Tebyl	Maike
Schreder	Thomas	Tebyl	Nicole
Schreiners	Rosemarie	Thiele	Elena Maria
Schroers	Sophie	Tillmanns	Sven
Schuba	Maren	Tissen	Marion
Schuba	Petra	Tokloth	Lena
Schünke	Sieglinde	Tokloth	Simon
Schürmann	Wolfgang	Töllers	Marina
Schweighöfer	Sofia	Tortorici	Enrica
Schwengers	Domenik	Tries	Felix
Schwengers	Fabian	Tries	Tanja
Schwengers	Marcel	Türk	Carla
Schwenke	Stefan	Ullmann	Ulrike
Schwieger	Barbara	van Ackeren	Patrick
Schwinge	Lena	van Bohemen	Carmel
Seemke	Jennifer	van der Sant	Anna
Seidel	Tim	Van de Ven	Leon
Sengpiel-Bender	Nicola	Veit	Angelika
Severing	Barbara	Vennen	Louisa
Sibert	Lilli	Vidakovic	Slavica
Sibert	Nicole	Vieten	Laura
Sievers	Fabian	Vogt	Heike
Skupin	Fabienne	Vollbrecht	Lenader
Specht	Anne	Vollmer	Dominik
Speich	Helene	von Aesch	Ingeborg
Spindler	Maximilian	von Aesch	Ulrich
Sporleder	Cornelia	Voorter	Kevin
Sporleder	Isabelle	Waaden	Nele
Stättner	Julia	Wagner	Grace
Stättner	Leonie	Wahlen	Renate
Steeg	Cornelia	Waller	Grudrun
Steffen	Ursula	Wasseige	Wulf
Stein	Bianca	Weimar	Moritz
Stein	Maximilian	Wessel	Kay
Stennes	Angela	Weyers	Michael
Stettinger	Timo	Wibbelt	Carola
Steves	Maike	Wiesner	Pia
Steves	Margret	Winden	Christina
Stiepert	Lea Sophie	Witte	Philip
Stinnertz	Liv	Witter	Paul
Stolarski	Lisa	Wolf	Anastasia
Stopka	Jan	Wolf	Janine
Stopka	Ulrike	Wolf	Tamara
Storath	Julia	Woltmann	Sabine
Streck	Simon	Wothke	Ulrich
Strüder	Barbara	Wunsch	Silvia
Strüder	Georg	Wyes	Karla
Stuckert	Florian	Zimmermann	Kristin
Stümpges	Katharina	Zimmermann	Marcus
Sturm	Andrea	Zimmermann	Verena

Für den Vorstand
Ulrike Bamberg

10 Jahre Vereinsheim an der Jahnstraße



Feierte man Mitte 1989 noch ausgelassen die Eröffnung des Vereinsheimes mit Geschäftsstelle an der Siedlerallee, so musste man doch in den folgenden Jahren schnell erkennen, dass der Ort und die Größe der Räumlichkeiten für unser Vereinsleben nicht passend waren. Schweren Herzens und mit viel Unbehagen im Bauch (insbesondere den vielen ehrenamtlichen Bauhelfern gegenüber) beratschlagte der Vorstand ab dem Jahre 1992 über neue Vereinsheimvorschläge. Nachdem die Übernahme mit geplantem Umbau der Kulturhalle als Vereinsheim mit Geschäftsstelle am Veto der Kulturtreibenden Vereine scheiterte (im Nachhinein für uns ein Glücksfall), entschied sich der damalige Vorstand für eine ganz große Lösung: **Neubau eines Vereinsheimes mit Geschäftsstelle und kleiner Sporthalle.**

So wurde im Verlauf der Übernahmeverhandlungen für das Lehrschwimmbad der ehemaligen Jahnschule Anfang 1994 der Gedanke geboren, auf dem freien Grundstücksteil vor der Jahnhalle das Vereinsheim mit vereinseigener Halle zu errichten.

In den folgenden Wochen und Monaten mussten dann die Überlegungen des Vorstandes in ein konkretes Bauvorhaben umgesetzt werden. Zu Anfang des Projektes galt es in erster Linie die diesem Vorhaben negativ gegenüberstehende Anzahl von Mitgliedern trotz zweifelsohne vorhandener größerer Risiken von der Notwendigkeit und dem positiven Nutzen für den TV Schiefbahn zu überzeugen.

Bereits am 13. August 1994 wurden von einer außerordentlichen Mitgliederversammlung an historischer Stätte in der Kulturhalle bei einer Rekordbeteiligung von 128 Mitgliedern die erforderlichen Beschlüsse zum Vereinsheimneubau nahezu einstimmig gefasst. Am 12. Januar 1995 wurde für die geplante Bebauung mit der Stadt Willich ein Erbbaurechtsvertrag für 50 Jahre mit der Option auf eine weitergehende Verlängerung abgeschlossen. Danach sollte es, bedingt durch die notwendigen Formalitäten wie Baugenehmigung, Sicherung der Finanzierung durch Landesförderung usw. noch bis zum 24. Februar 1997 dauern, bis der erste Spatenstich für den Baubeginn getan werden konnte. Danach konnte die Firma Heinrich Kamper am 6.3.1997 mit den Fundamentierungsarbeiten und die holländische Firma de Groot am 20. Mai 1997 mit der Errichtung des Oberbaus beginnen, der uns fertig bereits am 11. August 1997 übergeben wurde. Nachdem auch die Inneneinrichtung fertig gestellt war, wurde der Eröffnungstermin nach einer Bauzeit von nicht ganz sieben Monaten auf den **20. September 1997** festgesetzt.

Stolz auf das gelungene Werk geriet die Eröffnungsveranstaltung mit etwa 1.500 Besuchern mit allen möglichen Aktivitäten in und um das Vereinsheim zu einem wahren Volksfest und zu einem unvergesslichen Ereignis.

Ganz schnell wurde das Vereinsheim als neuer Mittelpunkt des Vereins angenommen. Endlich hatte die Tanzsportabteilung ihre so lange geforderte Trainingsstätte, auch Gruppen der Gymnastik- und Turnabteilung nahmen in der eigenen Halle den Sportbetrieb auf – und alle haben ihre neue Heimat in den ersten zehn Jahren des Bestehens schätzen gelernt. Auch die Vereinsverwaltung hat mit dem eingerichteten Computerraum und der eigentlichen Geschäftsstelle in nicht zu unterschätzender Weise profitiert und bietet unserer langjährigen Geschäftsführerin Ulrike Bamberg sowie seit kurzem auch unserer halbtagsbeschäftigten Vorstandsassistentin Anja Schröter hervorragende Arbeitsmöglichkeiten. Der eingerichtete Sitzungsraum erfüllt je nach Bedarf sowohl für die Treffen des Vorstandes und der Abteilungen oder auch zusammen mit dem Clubbereich und für größere Veranstaltungen zusammen mit der Halle seinen Zweck. So ist das Vereinsheim wie geplant in jeder Beziehung variabel nutzbar, sei es für große Versammlungen z.B. der Gesundheitssportabteilung, als Übernachtungsmöglichkeit bei Nachtwanderungen der Vereinsjugend, den immer gut besuchten Kinderkarnevalstreff oder für private Veranstaltungen unserer Vereinsmitglieder. Neben der engagierten Arbeit der vielen Mitarbeiter hat mit Sicherheit auch das Vereinsheim mit dazu beigetragen, dass die Mitgliederzahl zwischenzeitlich auf über 2000 angestiegen ist und man mag sich überhaupt nicht mehr vorstellen, wie alle damit zusammenhängende Arbeit ohne unser Vereinsheim bewältigt werden könnte.

Ist der Bau dieses Vereinsheims unzertrennlich mit dem Namen Peter Bäumges verbunden, so war dies Anlass genug, nach dem Ausscheiden unseres langjährigen 1.Vorsitzenden aus dem Amt, die an das Vereinsheim angrenzende Sporthalle nach ihm zu benennen. Auf einer offiziellen Verabschiedung unseres langjährigen Vereinsobers im Kreise von mehr als einhundert alten Weggefährten und geladener Gäste wurde die Benennung der TV-Sporthalle in Peter-Bäumges-Halle am 28.04.2001 durch den neuen 1.Vorsitzenden Klaus Bamberg vorgenommen.

Stefan Küpers / Peter Bäumges

Es war einmal ein Lehrschwimmbad...

So oder ähnlich würde wohl auch ein Märchen anfangen. Und in gewisser Hinsicht war es das auch – zumindest für den Turnverein Schiefbahn und seine Mitglieder.

Denn die Übernahme des Lehrschwimmbades im Jahre 1993, zusammen mit dem Bau des Vereinsheims und Turnhalle wenige Jahre später, machten den Weg frei für ein Sportangebot, das sich im Laufe der folgenden Jahre in einer nie geahnten Art und Weise entwickeln sollte. Es war der Start fast aller Angebote, die man heute vornehmlich im Bereich der Abteilung Wasser- und Gesundheitssport wieder findet. Sie bietet heute mehr vielen hundert Mitgliedern die Möglichkeit, auch gemäßigte, gesundheitsentsprechende Sportarten zu betreiben und wendet sich zudem vielen Alters- und Interessengruppen zu, für die es vorher im Verein keine adäquaten Angebote gab.

Aber aller Anfang ist schwer und schnell ist vergessen, dass die Initiative, das damals vor der Schließung stehende Lehrschwimmbad in Vereinsregie weiter zu betreiben, bei weitem nicht überall auf Gegenliebe stieß. Irgendwo vielleicht auch verständlich, denn die Kosten für den Betrieb des Bades waren nicht unerheblich, der Bedarf an Wasserfläche für den Schwimmsport quasi nicht vorhanden, da das neue Freizeitbad De Bütt ihn abdecken sollte und das erforderliche Fachwissen für den ordnungsgemäßen Betrieb des Bades wurde wahrscheinlich von den Meisten auch angezweifelt.

Dass die Entscheidung, dieses Bad weiter zu betreiben richtig war, steht heute außer Frage. Relativ schnell fanden sich Interessenten, wurde der Kreativität der nutzenden Vereine Tür und Tor geöffnet und eine Vollaustattung des Bades erreicht. Es bot neben den oben bereits schwerpunktmäßig genannten Gesundheitssportangeboten auch weitere 14 Jahre lang die Möglichkeit für Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Schwimmlernkurse, Wassergymnastik, Aqua-Fitness, Schwimmen für stark übergewichtige- oder konfessionell gebundene Menschen,...



Die Entscheidung, vor dem Hintergrund enormer Sanierungskosten, das Lehrschwimmbades zu schließen und in Willich dem Freizeitbad De Bütt neu anzugliedern, war längerfristig betrachtet, auch wenn sie Schiefbahn um ein weiteres bisschen Lebensqualität beraubte, aus betrieblicher und ökonomischer Sicht, die wahrscheinlich vernünftige Lösung – Schade!

An dieser Stelle gebührt ein Dank der Politik und der Stadtverwaltung Willich für das gewährte Vertrauen und die Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank aber all den ehrenamtlichen Helfern des Vereins, die über die Jahre hinweg, für die Meisten wohl unsichtbar, im Hintergrund tätig waren und oftmals auch zu „unchristlichen Zeiten“ zuverlässig die Fäden zogen.

Ralf Weitz

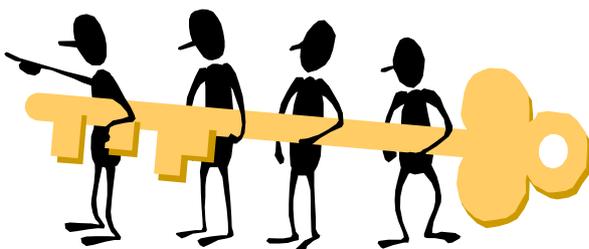
Hat eigentlich jemand meinen Schlüsselbund gesehen ?

Die Frage hat glaube ich jeder schon mal gehört oder gestellt. Und in aller Regel geht die Geschichte ja auch glimpflich aus. Der Schlüssel wird gefunden und einem selbst wird's etwas leichter ums Herz. Aber was ist, wenn der Schlüssel auch nach längerem Suchen und Fragen nicht mehr auftaucht. Dann ist die Sorge erst einmal groß und es stellt sich einmal mehr die Frage: Wo kann man den Schlüssel denn bloß verloren oder vergessen haben? Weiß der Finder unter Umständen wem der Schlüssel gehört und zu welchen Türen oder Gebäuden er damit Zutritt hat?

Wenn es der eigene Haustürschlüssel ist, bleibt einem, wenn man wirklich Sicherheit erlangen möchte, nur der Austausch des Schließzylinders mit den zugehörigen Schlüsseln. Die Kosten sind dann überschaubar. Je nach Qualität und Anzahl der Schlüssel ab ca. 100 Euro aufwärts.

Aber was ist wenn, es nicht der eigene Haustür- oder Wagenschlüssel ist, sondern die Schließanlage einer Schule, Turnhalle oder die des Vereinsheims. Der Schaden, der bei Missbrauch, Diebstahl oder Vandalismus entstehen könnte, wäre enorm. Als einzige Lösung, auch mit Blick auf den Versicherungsschutz, bleibt da oftmals nur der Austausch der kompletten Schließanlage oder zumindest einer Gruppe mit den zugehörigen Schlüsseln – und das kann sehr teuer werden.

Unseren Übungsleitern und –helfern ist das nicht Neues. Wir empfehlen daher diesen Leuten ihre private Haftpflichtversicherung zu prüfen und sich gegebenenfalls ergänzend zu versichern, denn viele Versicherungen decken nur den Ersatz für den Verlust des Schlüssels bis zu einer relativ geringen Obergrenze. Und trotzdem sind viele Übungsleiter und ehrenamtlich Tätige im Verein diesbezüglich nicht ausreichend versichert und die Erneuerung einer Schließanlage geht schnell in den vierstelligen Euro-Betrag - eine Erfahrung, auf die wohl jeder gerne verzichtet.



Aus diesem Grund investiert der Verein in diesem Jahr einen erheblichen Betrag in die Anschaffung einer neuen Schließanlage für das Vereinsheim mit Turnhalle. Genauer gesagt in ein elektronisches Zutrittskontrollsystem, das nicht mehr mittels eines herkömmlichen Schlüssels den Zutritt ermöglicht, sondern über einen Chip-Schlüssel, der bei Berührung des Türbeschlages oder des Zylinders die jeweilige Türe freigibt oder auch wieder sperrt.

Hier die Vorteile des künftigen Schließsystems:

- Bei Schlüsselverlust kann die Zutrittsberechtigung des Chip-Schlüssels im System sofort gelöscht werden - die Wahrscheinlichkeit eines Missbrauchs ist somit fast schon auszuschließen.
- Die Kosten für eine eventuelle Ersatzbeschaffung des Chip-Schlüssels sind gering und liegen bei einem Drittel der herkömmlichen Kosten.
- Das System ermöglicht, unterschiedliche Zutrittsberechtigungen und Zeiten, je nach Bedarf und Nutzer einzurichten, d.h.: der Zutritt kann mit dem Chip-Schlüssel auf eine oder mehrere beliebig festlegbare Zeitfenster begrenzt werden (das nächtliche Öffnen von Zugangstüren wäre z.B. nur bestimmten Personen möglich).
- Weiterhin ist dem System zu entnehmen, wer sich als Letzter Zutritt über eine bestimmte Tür verschafft hat oder diese nicht verschlossen hat.

Also insgesamt eine Reihe von Vorteilen, die den potentiellen Schaden von unseren Übungsleitern und ehrenamtlich Tätigen fernhält oder zumindest stark reduziert und gleichzeitig die Sicherheit erhöht.

Ralf Weitz

Highlights 2007 / 2008

Januar

14.01.2007 – Winterwanderung

Es war wieder einmal soweit: Nach „überstandenen“ Feiertagen und mit guten Vorsätzen für das neue Jahr startete wieder die traditionell erste Veranstaltung. Bei frühlingshaften 10° C und klarem Himmel trafen sich um 14 Uhr am Vereinsheim 34 Erwachsene und 4 Kinder /Jugendliche sowie 2 Hunde, um die nähere Umgebung Schiefbahns (überwiegend das Bruchgelände) zu erkunden.

Neben der als Winterwanderung bezeichneten sportlichen Betätigung sollte auch das Miteinander sowie die gepflegte Unterhaltung gefördert werden. Bei der einen oder anderen Pause wurden dann diverse Köstlichkeiten – dabei viele ausländische Spezialitäten – aus den Rucksäcken und sonstigen Vorratsbehältnissen gezaubert (z. B. Elchwurst und Rentiersalami aus Norwegen, Käse aus Österreich und Holland, Spirituosen aus Italien sowie aus Dänemark und sogar aus China).

Da der Winter nur dem Kalender nach bisher Einzug gehalten hatte, musste Stefan Biermanski eine Alternative zum Rodeln finden: Mit seiner Tochter Mira fuhr er im mitgeführten Bollerwagen durch ein Spalier der Wandergruppe den Brückenweg an der Hessenbende herunter; er als Steuermann und sie als Bremserin; von „Schröder“ (Vierbeiner der Fam. Biermanski) wurden sie schwanzwedelnd im Ziel begrüßt.

Gegen 17 Uhr traf die ganze Gruppe wohlbehalten im Vereinsheim an, wo sie schon von Jochen und Ursel vom Thekenteam mit Getränken und Schmalzbroten empfangen wurden. Der gemütliche Ausklang dort bildete dann auch den traditionellen Abschluss eines in jeder Hinsicht schönen Tages.

28.01.2007 – Ehrungen unserer Turner durch den Gladbacher Turngau

Für die erfolgreiche Teilnahme an den Rheinischen und Deutschen Seniorenmeisterschaften wurden **Annette Cappenberg** und **Stefan Biermanski** durch den Gladbacher Turngau anlässlich einer Feierstunde geehrt. Unser Bild zeigt **Anette Cappenberg** bei der Entgegennahme der Ehrenmedaille.



Ebenfalls geehrt wurde unsere Jugendmannschaft für ihre erfolgreiche Platzierung bei den Rheinischen Mannschaftsmeisterschaften (**Laurids Biermanski, Thomas Hogenkamp, Fabian Jäger, Philip Mosch, Moritz Schiele** und **Patrick Temp**).

Unser Bild zeigt v.l.n.r. **Fabian Jäger** und **Thomas Hogenkamp**

04.02.2007 – Deutschland wird Handball-Weltmeister 2007

TV Schiefbahn feiert den Handballweltmeister

Zahlreiche Ligaspiele wurden wegen des WM-Finales mit deutscher Beteiligung an diesem Wochenende verlegt.

Beim TV Schiefbahn mussten nur die Kleinsten ran. Die weibliche E-Jugend festigte mit einem 10:8 in St. Tönis den dritten Tabellenplatz und die männliche E-Jugend gewann mit 22:10 in Bockum und verteidigte so souverän die Tabellenführung.

Kurz vor dem großen Finale am Sonntag erzwangen die Damen in der Bezirksliga gegen den ASV Süchteln ein 14:14.



Anschließend war große Fete im Vereinsheim des TV Schiefbahn angesagt. Dicht gedrängt verfolgten die Handballer des TV Schiefbahn, wie die deutsche Mannschaft nach 29 Jahren wieder Weltmeister wurde.

Weltmeister kann man beim TV Schiefbahn im Handball nicht werden. Aber neun Jugend- und zwei Seniorenmannschaften bieten neben dem **Talentschuppen für Anfänger** die Möglichkeit, diese faszinierende Sportart kennen zu lernen.

18.02.07 – Tulpensonntagsumzug in Anrath

Zum zweiten Mal nahm eine große Gruppe des TV Schiefbahn (man munkelt, es waren 71 Kinder und Erwachsene) am Tulpensonntagsumzug in Anrath teil. Dieses Mal ging die Gruppe unter dem Motto „**Tiere**“ mit. Natürlich durfte ein entsprechender Spruch nicht fehlen. Und so wurde gereimt, was das Zeug hielt. Heraus kam der nebenstehende Spruch:



Pünktlich um 13.11 Uhr startete der Zug und der TV Schiefbahn war ganz vorne mit der Zugnummer 3 dabei. Wir vermuten, dass wir im letzten Jahr als Clowns eine so gute Stimmung verbreitet haben, dass man uns als Einstimmung gerne an der Spitze haben wollte ☺



Einen „Ehregast“ hatten wir in diesem Jahr auch dabei: **Susanne Böhling** von der **Westdeutschen Zeitung** hatte sich 2006 mit ihrem Bericht über den Tulpensonntagsumzug ganz „böse“ vertan und den TV Schiefbahn mit dem TV Anrath verwechselt. Zur Strafe wurde sie verdonnert, in diesem Jahr mit dem TVS mitzuziehen - verkleidet natürlich (als Nicht-Rheinländerin sicher eine große Überwindung – zumal wir ihr ein Schweinchenkostüm zur Verfügung stellten). Als zusätzliche Buße hatte sie außerdem 2 große Kartons Kamelle von der WZ mitgebracht. Wie man später aber

hörte, hat ihr das Ganze aber sehr viel Spaß gemacht. Vielleicht ist sie im nächsten Jahr freiwillig wieder mit dabei.

Die „tierisch gute“ Truppe des TVS bot mit ihren vielfältigen Kostümen wieder einen schönen Anblick. Tiger, Elefanten, Hühner, Kühe, Käfer, Löwen, Katzen u. v. m. ließen ihre Kamelle reichlich über die Narren am Zugweg niederprasseln. Wie gut, dass auf halbem Weg ein Auto mit Kamelle-Nachschub stand, sonst hätten die Vorräte sicher nicht bis zum Ende gereicht. Die mitgebrachten Bollerwagen dienten am Anfang für den Transport der Kamelle und später als Ruheplatz für die kleinsten Teilnehmer. Müde und mit leeren Taschen erreichte die Gruppe gegen 16.00 Uhr das Zugende. Einige unermüdliche Narren trafen sich anschließend noch im Vereinsheim zum Pizzaessen und Nachfeiern.



Für das nächste Jahr steht jetzt schon fest: **Wir sind auch 2008 wieder dabei !**
Dann wird unser Motto „**Zu früh? Zu spät?**“ sein

Ulrike Bamberg.

24. und 25.02.2007 – Jahrgangsturnen 2007

Jahrgangsturnen 2007

Es ist nun 3 Jahre her, dass der TV Schiefbahn wieder das Jahrgangsturnen des Gladbacher Turngaus ausgerichtet hatte. Der TVS hatte sich 2006 bereit erklärt, den Wettkampf in der Jakob-Frantzen-Halle in Willich auszutragen.

Zum ersten Mal wurden bei den Jungen, wie auch bei den Mädchen die neuen P-Übungen geturnt, die nicht nur für die Sportler sondern auch für die Kampfrichter eine Herausforderung waren.

Am Samstag, 24.02.2007 turnten die 51 gemeldeten Jungen einen Vier- bzw. Sechskampf.

Die Turner des TVS hatten sich sehr gut präsentiert und belegten die folgenden Plätze:



im Sechskampf:

Name	Jahrgang	Platz
Bastian Meuter	1988	2.
Lukas Rudolphi	1991	2.
Philip Mosch	1992	3.
Moritz Schiele	1994	2.

Im Vierkampf

Name	Jahrgang	Platz
Fabian Jäger	1996	6.
Jannis Weinbach	1998	1.
Christoph Dubendorff	1998	2.

Am Sonntag, 25.02.2007, turnten die 107 Mädchen in 2 Durchgängen ihren Vierkampf. Vormittags waren die Mädchen der Jahrgänge 1997 – 2001 an der Reihe, nachmittags folgten die Jahrgänge 1996 – 1979. Die Mädchen des TVS platzierten sich so:

Name	Jahrgang	Platz
Moana Schölgens	1997	9.
Laura Mac Carty	1997	13.
Jana Heep	1997	14.
Michelle Ridder	1997	15.

Name	Jahrgang	Platz
Luisa Stöfken	1996	11.
Vanessa Bauer	1996	14.
Sina Osten	1996	17.
Sarah Krusche	1996	20.

Die Veranstaltung ist reibungslos über die Bühne gegangen. Die Turnabteilung möchte sich noch einmal bei allen ganz herzlich bedanken, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben, sei es durch Ihre tatkräftige Hilfe in der Cafeteria, bei Geräte-Transport und Aufbau, durch eine Kuchenspende oder sonstiges Engagement. Die Gastvereine haben uns ebenfalls ein großes Lob ausgesprochen und sie kommen gerne wieder.

März

07.03.2007 – Jahreshauptversammlung TV Schiefbahn

Ein weiteres erfolgreiches Jahr

Erneuter Mitgliederzuwachs (über 70 Mitglieder mehr), ein ausgeglichener Haushalt und eine Reihe neuer Sportangebote, das war das Fazit des Berichtes des Vorstandes anlässlich der sehr gut besuchten **Jahreshauptversammlung 2006** des **TV Schiefbahn** am 23.3.07.

Überdurchschnittliches Wachstum in den Abteilungen **Badminton, Gesundheitssport, Handball und Turnen**

haben leichte Rückläufe in anderen Sportangeboten mehr als kompensieren können. Neu im

Sportangebot sind jetzt **Bauchtanz** und **Bogenschießen**. Bei den anstehenden Wahlen wurden Klaus Bamberg (1. Vorsitzender) und Stefan Küpers (Kassenwart) wieder gewählt. Torsten Fimmers (Sportwart) schied nach 12-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus, bleibt dem Verein jedoch in anderer

Funktion weiter erhalten. Für ihn wurde Sibylle Konnertz (bisher Sozialwartin) in der neu beschlossenen Funktion „Sport- und Sozialwartin“ in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Rolf Beck, Norbert Beine, Brigitte Gruschel, Arndt Ißler, Kai Ißler, Hans-Willi Kerkhoff, Walter Lagemann, Margrit Leutloff, Franz Opheiden, Renate Reineck, Hans-Ulrich Stein und Helga Stein (jeweils 25 Jahre); Franz Dille, Irmgard Tillmanns, Jutta Tillmanns, Klaus Wölke und Irma Ziegelmeier (jeweils 40 Jahre); **Karl Ippers** und **Ernst Stangenberg** (jeweils 60 Jahre und damit nunmehr **Ehrenmitglieder** des Vereins).

09.03.2007 – Sportlerehrung 2006 der Stadt Willich

Traditionell im März jeden Jahres findet die Sportlerehrung der Stadt Willich in der Jakob-Frantzen-Halle in Willich statt. Auf dieser Veranstaltung werden erfolgreiche Sportler der Stadt geehrt und mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet.

Im März 2007 waren folgende Mitglieder des TV Schiefbahn dabei:

Sportart Tanzen

Sarah Beschoten, Katharina Busch, Jasmin Fassbender, Anja Könen und Lara Vogel für das Tanzsportabzeichen in Gold mit Kranz.



Annika Baer, Sarah Beschoten, Mira Biermanski, Katharina Busch, Annika Classen, Isabell Fassbender, Yasmin Fassbender, Lena Hülzdünker, Alina Ipsch, Elisa Königs, Lara Königs, Isabel Neitzel, Fiona Schmidt und Lara Vogel für den 3. Platz in der Jugendlandesliga Jazz- und Moderndance.

Sportart Turnen

Annette Cappenberg für den 1. Platz im Dreikampf B50 bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften, für den 4. Platz im Dreikampf B50 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften und für den 2. Platz mit der Mannschaft des RTB beim bundesoffenen Senioren-Mannschaftswettkampf.

Stefan Biermanski für den 3. Platz im Vierkampf B50 bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften, für den 12. Platz im Vierkampf B50 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften und für den 3. Platz im Wahl-Vierkampf beim Österreichischen Bundesturnfest.

Harald Gantke für den 5. Platz im Sechskampf bei den Rheinischen Einzelmeisterschaften und für den 2. Platz bei der Gau-Meisterschaft des Gladbacher Turngau.

Patrick Temp für den 3. Platz (Schüler A 13/14) bei der Gau-Meisterschaft des Gladbacher Turngau.



Laurids Biermanski, Thomas Hogenkamp, Fabian Jäger, Philip Mosch, Moritz Schiele und Patrick Temp für den 3. Platz mit der Mannschaft im 4-Kampf (AK bis 14 Jahre) bei den Rheinischen Mannschaftsmeisterschaften.

Harald Gantke, Bastian Meuter und Lukas Rudolphi für den 4. Platz mit der Mannschaft im 6-Kampf bei den Rheinischen Mannschaftsmeisterschaften.

Sportabzeichen

Rudi Tillmanns für 40 x Deutsches Sportabzeichen in Gold.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!

10.03.2007 - Geräte-Wahlwettkampf im Turnen

Nach dem Heimspiel beim Jahrgangsturnen am 24.02.2007 in der Jakob-Frantzen-Halle in Willich stand der nächste Wettkampf für die Turner auf dem Programm. Am 10.03.2007 fand der traditionelle Geräte-Wahlwettkampf des Gladbacher Turngaus in Mönchengladbach Wickrath statt. Nach der Generalprobe in Willich hatten die Turner jetzt schon etwas mehr Erfahrung mit den neuen P-Übungen. Der Wettkampf war in 2 Durchgänge aufgeteilt, zuerst die Jugend, dann die Senioren.

Von 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr war die Jugend an der Reihe. Für den TV Schiefbahn waren 8 jugendliche Turner unter den 50 angetretenen Startern. Die Kampfrichter hatten teilweise streng gewertet, was zu einigen überraschenden Wertungen führte. Patrick T. bekam am Boden durch einen kleinen Fehler der Kampfrichter eine schlechtere Wertung, wohingegen Philip M. durch eine Entscheidung des Kampfgerichtes am gleichen Gerät profitierte.

Ein Dank geht an die mitgefahrenden Familienangehörigen für Ihre Unterstützung. Patrick Wilms danken wir für seinen Einsatz als Kampfrichter.

Die Jungen haben den Wettkampf mit den folgenden Plätzen abgeschlossen:

Alterklasse	Vorname	Name	Platz
9 / 10 Jahre	Benedikt	Kast	8.
	Jannis	Weinbach	10.
	Christoph	Dubendorff	11.
11 / 12 Jahre	Fabian	Jäger	10.
	Thomas	Hogenkamp	14.
15 / 16 Jahre	Patrick	Temp	4.
	Philip	Mosch	5.
	Lukas	Rudolphi	6.

Ab 16:30 Uhr durften die Senioren ihr Können zeigen. Insgesamt traten 8 Turner an, von denen 2 den TV Schiefbahn vertraten. Die Senioren turnten eine Kür, d.h. der Turner kann sich seine Übung selber zusammenstellen, aber es müssen gewisse Vorgaben erfüllt werden. Seit 01.01.2007 sind die Vorgaben ebenfalls geändert worden und teilweise ziemlich anspruchsvoll. Der Ausgangswert der Übung ergibt sich aus dem Schwierigkeitsgrad der geturnten Elemente und den Abzügen für gemachte Fehler.

Die Senioren mussten sich mit ihren Übungen beeilen, weil schon die Tischtennispieler an den Türen mit den Hufen scharten. Als sie dann die Leistungen der über 70-jährigen sahen, waren sie beeindruckt und ließen uns den Wettkampf mehr oder weniger in Ruhe beenden.

Am Ende belegten die beiden TVS'ler in ihrer Altersklasse jeweils den 1. Platz:
Harald Gantke (Altersklasse 30 – 39 Jahre)
Stefan Biermanski (Altersklasse 50 – 59 Jahre).

Nach dem Wettkampf haben sich die Aktiven, die Kampfrichter und die Organisatoren kurz zusammengesetzt, um die Veranstaltung gemütlich zu beenden.

Harald Gantke

April

07.04.2007 – Osterwanderung der Integrativen Gruppen

Endlich war es soweit! Am 7. April 2007 (Ostersamstag) sollte die erste Osterwanderung der Integrativen Kindergruppen stattfinden.

Eltern, aber auch Oma und Opa waren dazu eingeladen. Unsere Helfer Miriam, Tobias, Stephanie und Alexandra waren mit Bollerwagen und natürlich mit vielen bunten und süßen Überraschungen bewaffnet.



Die vier zogen los und verteilten das alles rings um unser Vereinsheim. In der Zeit, in der die vier alles versteckten, werkten die andern treuen Helfer (Gerd, Sabrina, Conny, Nicole und Lutz) im Vereinsheim. Es wurden Kaffee gekocht, Kuchen geschnitten, Tische gedeckt und liebevoll dekoriert. Um 14:00 Uhr ging es los. Mit Körben und Bollerwagen bewaffnet, um die Beute in Sicherheit zu bringen, stürmten die Kinder los. Ein Gewusel der ganz besondern Art kam jetzt in Gang. Das Strahlen der Kinderaugen beim Finden der versteckten Sachen war einfach toll. Die Eltern und Großeltern mussten immer wieder die gefundenen Sachen bestaunen. Es war einfach eine spaßige schöne Sache für alle.

Zum Schluss ging es mit der Beute ins Vereinsheim. Die Erwachsenen tranken Kaffee und gönnten sich ein Stück Kuchen. Die Kinder waren in der Turnhalle, schleckten Eis und waren mit der Aufteilung der Süßigkeiten beschäftigt.

Die Kinder, die Eltern aber auch wir hatten einen sehr schönen Tag.

Stephan Adomeitis

21.04.2007 – Ausflug der Integrativen Gruppen zum Circus Roncalli



Es wurde für uns ein ganz besonderer Tag. Die Einladung war der Höhepunkt des Monats April für die Integrativen Kindersportgruppen.

Wir waren für Samstag den 21. April 07 eingeladen. Um 13:45 Uhr trafen wir uns an der Hubertusschule und fuhren von dort nach Düsseldorf zum Circus. Wir waren 103 Personen. Die Kinder und selbst die Erwachsenen waren voller Vorfreude und Spannung. Als wir in Düsseldorf ankamen, wurden wir freundlich von Herrn Raviol, dem Manager des Circus begrüßt. Die Herzlichkeit, die uns entgegengebracht wurde, war einfach großartig.

Das Programm und die Darbietungen der Artisten ließ alle vor Begeisterung strahlen. Die Kinder wurden gut vom Personal betreut. Es war wirklich ein schöner Tag. Ein Tag, der alle aus dem Alltag gerissen hat.

Danke an den Circus Roncalli, dass wir das erleben durften. Danke aber auch an unsere Helfer Anja, Nicole, Conny, Ester, Miriam, Gerd, Hermann, Stephanie, Lutz und Rebecca, die den Ausflug mitmachten und sich um die Kinder kümmerten. Ohne diese Truppe wären viele Dinge für die Kinder der Integrativen Sportgruppen gar nicht umsetzbar.

Stephan Adomeitis

28.04.2007 – Fahrt des KuJa zum Burger's Zoo nach Holland

Am Samstagmorgen, den 28.04.07 trafen wir uns alle auf dem St.-Bernhard Parkplatz, um in den Burger's Zoo in den Niederlanden zu fahren. Nach einiger Verspätung des Busses ging es endlich los. Nach einer langen, aber amüsanten Fahrt war die Freude groß, als wir endlich am Ziel angekommen waren. Nachdem die Eintrittskarten gekauft waren und sich kleine Gruppen gebildet hatten, konnte der Zoo erkundet werden. Alle waren sehr beeindruckt von der Vielfalt und Exotik der Tierwelt.

Am meisten faszinierte die Kinder das Tropen-Haus, wo sie nicht nur Tiere in Gehegen begutachten konnten, sondern auch in freier Wildbahn. Außerdem wurde ihnen dort ein abwechslungsreicher Weg durch die kleine Tropenwelt geboten, was einem kleinen Abenteuer gleich kam.

Nach dem Tropenabenteuer ging es zur Safari-Tour, wo die Kinder wilde Raubkatzen, Nilpferde und Giraffen bewundert haben.

Danach ging es noch zu weiteren Gehegen, doch dann haben die Kinder ihre größte Attraktion gefunden: den Spielplatz. Sie tobten und kletterten herum, während sich die Eltern bei einem Kaffee oder einer Portion Pommes von dem anstrengenden Tag ausruhten.

Doch auch das schönste Abenteuer hat irgendwann ein Ende, so mussten wir nach einem anstrengenden aber sehr schönen Tag den Zoo verlassen. Am Ausgang wartete schon der Bus, der uns wieder heil nach Hause bringen sollte, wo die Eltern schon auf ihre Kinder warteten.

Wieder zu Hause angekommen, erzählten sie ihren Eltern mit leuchtenden Augen von ihrem kleinen Abenteuer im Zoo.

Laura El-Mahdi & Julia Pakusch

Mai

11.05.2007 – Badminton-Event

Dieser Abend war ein voller Erfolg für unsere Mannschaften.

Es spielten: die Jugendmannschaften gegen die Seniorenmannschaft
die Schülermannschaften gegen den Vorstand des TV-Schiefbahn

Die Begegnungen endeten mit folgendem Ergebnis:

Jugend/Senioren = 3 : 7 zusätzlich wurde ein Herren- und ein Damendoppel gespielt.
Die drei Herreneinzel gingen souverän an die Jugend.

Schüler/Vorstand = 7 : 1 das Ehrenpüktchen erhielt das Herrendoppel im dritten Satz,
Klaus Bamberg und Werner Singer (das vorherige
Badmintontraining hat sich ausgezahlt). Die anderen Spiele
wurden vom Vorstand zwar schwitzend aber klar als verloren
abgegeben. Grund hierfür: Die Bekleidung der Schüler
war eindeutig besser.

Die Tribüne war hervorragend mit Zuschauern gefüllt, die zusätzlich für Anfeuerungen und für ausgelassene Stimmung sorgten.

Die anschließende Feier im Vereinsheim ging zwar nicht sehr lange, aber dafür intensiv weiter.

Claudia Gerhards

13.05.2007 – Gau-Gruppen-Wettkampf (Einzel) 2007 im Turnen

Beim Jahrgangsturnen am 25. Februar hatten sich 8 Jungen des TVS für die 2. Ausscheidungsrunde zum Landesfinale qualifiziert. Der Gau-Gruppen-Wettkampf fand am 13. Mai 2007 in der Ludwig-Jahn-Halle in Kempen statt. Bastian M. musste wegen eines Feuerwehr-Lehrganges seine Teilnahme kurzfristig absagen. Lukas R. konnte wegen einer Verletzung nicht starten. Beide qualifizierten sich trotzdem, da in ihren Altersklassen weniger als 10 Teilnehmer waren. Pro Wettkampf-Klasse hatten sich die ersten 10. Platzierten für das Landesfinale im Juni qualifiziert. Alle Turner des TVS waren weitergekommen.

In Kempen waren 43 Turner gemeldet, von denen aber nur 38 antraten. Die Atmosphäre in der Halle entsprach eher einer großen Trainingseinheit als einem Wettkampf. Der Ausrichter hatte sich bemüht, die Veranstaltung reibungslos durchzuführen. Da nicht genügend Kampfrichter anwesend waren, hatte sich Stefan Biermanski bereit erklärt, einzuspringen, um den Wettkampf zu beschleunigen. Das Ganze zog sich etwas hin. Harald Gantke hatte die Jungen als Trainer betreut. Als Belohnung für die ordentlichen Leistungen der Jungen hatte er selbstgemachte Amerikaner ausgegeben.

Die Jungen sind in 2 Wettkampffarten angetreten, die jüngeren (Jannis, Christoph, Fabian) haben einen 4-Kampf an Boden, Barren, Sprung und Reck absolviert, wohingegen Moritz, Patrick und Philip einen 6-Kampf geturnt haben, d.h. zusätzlich kommen noch Pauschenpferd und Ringe hinzu. Die Sechs haben folgende Plätze belegt:

	Vorname	Name	Jahrgang	Platz
4-Kampf	Jannis	Weinbach	1998	9.
	Christoph	Dubendorff	1998	10.
	Fabian	Jäger	1996	7.
6-Kampf	Moritz	Schiele	1994	5.
	Patrick	Temp	1992	4.
	Philip	Mosch	1992	5.

Unser Dank geht wieder an unseren Kampfrichter, sowie die Betreuer und Eltern, die dieses Mal besonders wichtig für die Motivation waren.

Harald Gantke

Juni

03.06.2007 – Rheinische Meisterschaften (Einzel) 2007 im Turnen

Nach nur 3 Wochen Training nach der Qualifikation in Kempen standen die Rheinischen Einzel-Meisterschaften am 3. Juni auf dem Terminplan der Turner. Aufgrund der enormen Meldezahlen war der Wettkampf in 2 Gruppen aufgeteilt worden. Die 4-Kämpfer (70 Teilnehmer in 2 Altersklassen) fingen mit ihrem Einturnen schon um 13 Uhr an. Nach einer Stunde ging es dann mit dem Wettkampf los. Fabian Jäger und Jannis Weinbach wurden von Harald Gantke als Trainer betreut. Als Schlachtenbummler waren Herr Jäger und Frau Weinbach mitgefahren. Trotz größter Anstrengungen hatten die beiden Jungen mit den vorderen Platzierungen nichts zu tun. Die Konkurrenz war sehr stark. Die Bewertung der Übungen führte zu leichter Verwunderung, weil man sich dieses Mal an die Bewertung wie bei internationalen Turnieren gehalten hat, d.h. jede Übung hat einen festgelegten Ausgangswert (A-Wertung) gemäß Nummer des Aufgabenbuches; zu dieser A-Wertung wird die B-Wertung addiert. Die B-Wertung geht von 10 Punkten aus, von denen alle Fehler abgezogen werden. Die Summe beider Wertungen ergibt dann das Endergebnis.

Die straffe Organisation durch die Wettkampfleitung ermöglichte die genaue Einhaltung des Zeitplanes. Gegen 16:15 Uhr waren die Jungen fertig und konnten die Heimreise antreten, während sich die 6-Kämpfer (47 Turner in 3 Altersklassen) auf ihren Wettkampf vorbereiteten.

Um 16:30 Uhr fing das Einturnen an und eine Stunde später der Wettkampf. Die Wärme in der Halle wurde langsam unangenehm und die Luft immer schlechter. Im 6-Kampf sind vom TVS Moritz Schiele, Patrick Temp, Philip Mosch und Lukas Rudolphi angetreten. Neben Harald hat sich auch Frau Schiele um die Betreuung der Jungen gekümmert. Das war ganz hilfreich, da die Jungen in 2 Riegen eingeteilt waren und mitunter parallel turnten. Auch im 2. Durchgang war die Konkurrenz sehr stark, so dass unsere Jungen leider nichts mit den Entscheidungen um die vorderen Plätze zutun hatten.

Es ist festzuhalten, dass alle 6 Jungen des TVS gute Leistungen gezeigt haben. Ergänzend sollte erwähnt werden, dass einige der teilnehmenden Vereine ganz andere Trainingsmöglichkeiten haben als wir (z.B. Geräte bleiben in der Halle stehen, 5x Training).

	Vorname	Name	Jahrgang	Platz	Punkte
4-Kampf	Jannis	Weinbach	1998	32.	50,45
	Fabian	Jäger	1996	31.	50,90
6-Kampf	Moritz	Schiele	1994	5.	87,90
	Patrick	Temp	1992	10.	87,10
	Philip	Mosch	1992	11.	83,75
	Lukas	Rudolphi	1991	12.	83,30

Unser Dank gilt den Betreuern und Eltern, die unsere Jungen gut unterstützt haben. Jetzt geht es in die Sommerpause, die Zeit zur Erholung bietet und die Möglichkeit, neue Elemente zu erlernen und an anderen zu feilen.

Harald Gantke

10.06.2007 – Rasen- und Beachhandballturnier in Aachen

10. Juni 2007 – Wieder ist ein Jahr vergangen - Aachen wir kommen

Traditionell wird das Sommerloch in der Handballabteilung auch mit Turnieren überbrückt.

Wie seit vielen Jahren ging es auch im Sommer 2007 wieder mit zahlreichen Mannschaften Richtung Aachen zum dortigen Rasen- und Beachhandballturnier von Schwarz-Rot Aachen.

Seit mehreren Jahren sind wir dort der Gastverein, der mit den meisten Mannschaften teilnimmt. Also wurden auch in diesem Jahr wieder samstags (oder teilweise auch schon freitags) die Sachen gepackt und es ging mit Sack und Pack, Zelt und Schlafsack nach Aachen.



In Aachen angekommen, erwartete uns grauer Himmel und reichlich Wasser von oben.
Bange Blicke nach oben...
Hört es irgendwann einmal auf ???
Wird überhaupt gespielt ???

Zelte aufbauen oder lieber die Sachen im Auto lassen und ohne Übernachtung wieder abreisen, diese Frage stellten sich die meisten Jugendlichen und Eltern. Die Entscheidung wurde von vielen erst einmal aufgeschoben.

Gespielt wurde gnadenlos. Dank der hervorragenden Organisation der Turnierleitung konnten die einzelnen Spiele (oder besser Schlamm- bzw. Wasserschlachten) fast wie geplant durchgeführt werden. Als sich das Wetter zum Nachmittag etwas besserte wurden dann doch noch zahlreiche Zelte aufgebaut, die Grills angeworfen und das Turnier wieder bis zum Sonntag ausgedehnt. Das Beachhandballturnier, an dem einige Unersättliche dann mit schweren Knochen auch noch teilnahmen, fand unter meist blauem Himmel statt.



So war Aachen auch in diesem Jahr wieder ein echtes Highlight insbesondere für unsere Jugendlichen.

Und am Ende stand wieder unsere Ansage in Richtung Schwarz-Rot Aachen im Raum:

„2008 kommt und wir sind wieder dabei“

August

05.08.2007 – Beach-Mixed-Volleyball-Turnier in „De Bütt“

Die Spiele mögen beginnen

Am 05.08.07 war es wieder soweit, es wurde wieder das traditionelle Beach-Mixed-Volleyball-Turnier im Freizeitbad De Bütt ausgerichtet. Als um 09.30 Uhr die ersten Spieler am Spielfeld erschienen, um sich anzumelden, war schon alles optimal vorbereitet. Auf die Spieler warteten schon sämtliche Banner, Stehtische, Sonnenschirme und wieder einmal ein perfekt präpariertes Spielfeld. An dieser Stelle möchte ich mich hierfür noch einmal bei allen Verantwortlichen bedanken!!!

Selbst die Sonne war einer der ersten Gäste und blieb bis zum bitteren Ende mit ganzem Engagement dabei, so dass sich die Spieler regelmäßig zwischen den Spielen ins kühle Nass begaben.

Um 10 Uhr ging es dann pünktlich los. In der Vorrunde gab es auch diesmal wieder schöne Ballwechsel, was nicht zuletzt daran lag, dass diesmal die Spielstärke der verschiedenen Mannschaften doch recht ausgeglichen war. Nach vielen schweißtreibenden Ballwechseln war die Vorrunde geschafft, und die Halbfinalisten standen fest. Nun wurde beschlossen, die Zwischenrunde, genauso wie die Vorrunde, nur über einen Gewinnsatz laufen zu lassen, da die Spiele bis dahin doch schon viel Kraft gekostet haben. In der Zwischenrunde wurden nun die Mannschaften ermittelt, die die Platzierungsspiele gegeneinander bestreiten mussten. Hier waren besonders die beiden Halbfinals stark umkämpft. In der



Finalrunde mit den Platzierungsspielen gab es noch einmal sein bestes.

Gegen 18 Uhr standen nun endlich alle Plätze fest, so dass die Urkunden geschrieben werden konnten und man zur Siegerehrung übergang. Diese wurde von Frau Küppers (Leiterin des Freizeitbades „De Bütt“), von Ralf Weitz (2. Vorsitzender des TV Schiefbahn 1899 e.V.) und von Werner Singer (Organisator des Turniers) durchgeführt. Ralf Weitz bezeichnete das Turnier als durchaus traditionell, für dessen Fortbestehen man sich einsetzen sollte.

Dies veranlasste die Leiterin des Freizeitbades, Frau Küppers, sowie den Organisator des Turniers, Herr Werner Singer bereits den Termin für das nächste Jahr bekannt zugeben. Die teilnehmenden Mannschaften haben sich mit großer Freude für 2008 den letzten Feriensontag vorgemerkt. Spielbeginn wie immer um 10 Uhr.

Am Schluß möchte ich mich noch einmal bei allen Sponsoren bedanken, die eine Siegerehrung mit großartigen Preisen ermöglicht haben, beim Wettergott, der uns das beste Wetter seit Beginn der Tradition bescherte, bei allen Mannschaften, die bis zum letzten gekämpft haben, und natürlich bei Frau Küppers, die wieder einmal eine perfekte Anlage für das Turnier bereitgestellt hat.

Werner Singer

12.08.2007 – Saisonöffnung der Handballabteilung

„ Sportlich, aber nicht immer ganz ernst ! „

Am 12. August 2007, eine Woche vor dem Saisonstart trafen zur Saisonöffnung alle Mannschaften der Handballabteilung zu einem FUN-Turnier in der Realschulhalle zusammen. Weniger sportlicher Erfolg, als vielmehr gemeinsames Erleben und Kennenlernen sollten an diesem Tag im Vordergrund stehen.

So wurde aus jeweils zwei Mannschaften ein Team gebildet (z.B. Herren + männl. Jugend E oder Damen + weibl. Jugend E). Neben den eigentlichen Mannschaften fand sich sogar eine „Müttermannschaft“, die zusammen mit der weiblichen Jugend B ein Team bildete.

Es spielten jeweils eine Halbzeit die beiden „stärkeren Mannschaften,“ und die beiden „schwächeren Mannschaften,“ der beiden Teams gegeneinander. Waren die Leistungsunterschiede zu groß, wurde mit Handicaps (Unterzahl, geworfen wird nur mit dem linken Arm, etc.) gespielt. Spaß, Vergnügen, ungewollte „Kabinettstückchen,“ waren die Folge und am Ende hatte nicht selten der vermeintliche Außenseiter die Nase vorne.

Bezeichnender Weise bildeten bereits bei dieser Saisonöffnung mit der weiblichen Jugend E und der Damenmannschaften zwei Mannschaften ein Team, die auch in der Saison ausgesprochen erfolgreich sein sollten. Innerhalb der eigenen Abteilung sollte es an diesem Tag aber nicht reichen.



Letztlich konnte sich nämlich die Müttermannschaft zusammen mit der weiblichen B-Jugend in dieser ersten, nicht ganz ernstgemeinten „abteilungsinternen Meisterschaft,“ durchsetzen. Nach einer ebenfalls nicht wirklich ernsten Siegerehrung, mit von der Familie Topel liebevoll kreierte Preisen, kam es dann doch noch zu einem sportlichen Aufeinandertreffen.

Als ein Höhepunkt der Saisonöffnung war ein Spiel

Herren - ???

angekündigt.

Wer verbarg sich hinter den drei Fragezeichen. Es wurde gemutmaßt, spekuliert und so manche waghalsige Prognose abgegeben.

Nachdem sich bereits im Laufe des Tages zahlreiche Althandballer und Freunde der Handballabteilung hatten sehen lassen, gelang mit diesem Spiel für viele eine echte Überraschung.

Im Vorfeld hatte sich herumgesprochen, wer der neue Trainer der Herren sein würde, und so hatten sich zahlreiche Althandballer, insbesondere aus der früheren 2. Mannschaft, organisiert und wollten ihrem alten Mannschaftskameraden und jetzigen Trainer der Herren einmal zeigen, was sie noch drauf haben.

Unter großem Applaus trat zum Spiel gegen die aktuelle Herrenmannschaft eine Ehemaligentruppe mit

- **Andy Jörgens**
 - **Klaus Müllers**
 - **Bernd Müllers,**
 - **Herbert Kern**
 - **Thomas Leenen,**
 - **Hansi Zensen**
 - **Henry Hoffmann**
 - **Lutz Dubendorff**
 - **Willi Kerkhoff**
- und **Franz Opheiden**



an. Betreut wurde das Team von **Jörg Leenen**.

Gedopt durch hiesigen Gerstensaft zeigten die Ehemaligen so machen gelungen Ablauf, einige sehenswerte Tore und unvergessene Tricks. Nach einem fairen und von Jochen Wohlfahrt souverän geleiteten Spiel trennte man sich 17:17. Anschließend wurde in der dritten Halbzeit so manche Anekdote aus der Vergangenheit zum Besten gegeben.

So endete eine einmal ganz anders gestaltete Saisonöffnung und viele, die an diesem Tag in der Halle waren wurden im Laufe der Saison bei so manchem Spiel auf der Tribüne wieder gesichtet.

Ralf Dubendorff

25.08.2007 – Tag des Sportabzeichens

Am Vormittag wurden – wie üblich – auf dem Sportplatz an der Siedlerallee die Leichtathletik-Disziplinen (Laufen, Springen, Werfen) absolviert. Auf die Abnahme der Schwimmdisziplinen am Mittag wurde auch diesmal wieder verzichtet (wurde eine Woche später separat nachgeholt), weil die Schiefbahner KJG (Katholische Junge Gemeinde) – unterstützt durch die Mitglieder des vereinseigenen Kinder- und Jugendausschusses – eine Kinderrallye und vielfältige Mitmachaktionen rund um das Vereinsheim zugunsten der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei gGmbH) angeboten wurden. Leider war dieser 2. Teil des Tages von den Mitgliedern und Freunden des TV Schiefbahn – trotz ausführlicher Presseankündigungen – nicht so angenommen worden wie erhofft.

Trotzdem konnten 200,- € als Erlös aus dieser Veranstaltung an die DKMS überwiesen werden. KJG und TVS hoffen sehr, dass diese Spende dazu beitragen kann, den DKMS-Zielen näher zu kommen und wünschen hierfür weiterhin viel Erfolg.

Heinz-Peter Schulze

25.08.2007 – Gau-Mannschaftswegkampf 2007 im Turnen

Nach der Sommerpause war es am letzten August-Wochenende soweit, die wettkampffreie Zeit war zu Ende. Am 25.08.2007 fand der Mannschaftswettkampf des Gladbacher Turngaus in der ERKA-Halle in Erkelenz statt.

Vom TVS war nur eine Mannschaft am Start, die in der höchsten Altersklasse antrat. Bastian Meuter, Lukas Rudolphi, Philip Mosch, Patrick Temp und Moritz Schiele belegten den 4. Platz. Stefan Biermanski hatte sich kurzfristig bereit erklärt, an diesem Tag als Kampfrichter einzuspringen.

Mit ihrer Platzierung hatte sich die Mannschaft noch für die Rheinischen Mannschaftsmeisterschaften Anfang Dezember qualifiziert.

Wir danken den Eltern für den Fahrdienst und die Unterstützung beim Wettkampf.

Harald Gantke

31.08.2007- 02.09.2007 – Jugendfahrt ins Sportferiendorf nach Hinsbeck

Freitag Abend:

Anfahrt ins schöne Hinsbeck und später Treffen im Gemeinschaftsraum! Unsere Jugendwartin begrüßt uns alle und erklärt uns Regeln für das Wochenende sowie geplante Spiele. Unter anderem hatten sich Annike, Yannick, Annika, Eva, Dennis, Lara, Alex, Tobi L. gefunden, um während des Wochenendes einige News auf große Transparente zusammenzutragen. Wir wählten Thore und Co. zur Polizei, an die man sich an diesem Wochenende wenden kann, wenn es unfair zugeht. Dann begann auch schon das „Mörderspiel“. Für diejenigen, die dieses Spiel nicht kennen: Mitspieler symbolisch umbringen ist die Devise! Jeder bekommt einen Zettel, auf dem ein Name steht. Du musst die Person finden und durch eine Geste umbringen (z.B. fragen, ob er oder sie ein Kaugummi haben möchte. Schon das Antworten bedeutet, du bist tot – so einfach ist das!) vor allem, wenn du sie nicht kennst, bringt das Spiel Personen zusammen, die sich durch das Spiel kennen lernen. Echt lustiges Spiel!!!!

Samstag Morgen:

Nach einer sehr kurzen Nacht, die einige außerhalb des Bungalows verbracht haben, trafen wir uns halb schlafend um 7.45 Uhr zum Frühstück! Später noch mal kurz schlafen und dann in die Sporthalle! Turnen, Handball, Tanzen! Wasserschlacht am Nachmittag! Es war bitter kalt anzuschauen, aber alle Beteiligten hatten Spaß und nach kurzer Zeit waren die Bungalows von innen und außen nass! Der Tag war sportlich, lustig und interessant, weil einige das Jonglieren und Diabolo Spielen für sich entdeckt haben. Andreas Glaeser, Hobbyjongleur gab spontane Workshops an diesem Wochenende. Es hat viele begeistert!

Die Nacht war kurz. Es gab nicht nur verschlafene Gesichter, sondern auch viele, die zu spät zum Frühstück kamen! Unsere selbst erwählte Polizei gab Anweisung, vor den Bungalows unseren Müll aufzusammeln. Nachdem alles sauber war, gingen einige von uns ins Schwimmbad! Mittagessen um 11.45 Uhr! Das Frühstück, Mittagessen und Abendbrot war super lecker wie in einem Hotel!

Samstag Mittag:

Wir spielten einmal alle zusammen und da gibt es nur ein Spiel: Extreme Activity!!! Einige spielten später Beachvolleyball!

Und es durfte wieder an den Diabolos und Bällen ausprobiert werden. Andreas baute sogar mit einigen Jonglier-Pipes aus gelben Kunststoffröhren. Spaßfaktor 100%.

Samstag Abend:

Extreme Activity bis in die Nacht! Vor der Nachtruhe zeigte uns Andreas noch eine Feuershow! Und am nächsten Morgen ging es mit vielen Eltern per PKW wieder in die Heimat.

Es war eine schöne Fahrt.

31.08.2007 – 02.09.2007 – Jugendfahrt der Badmintonabteilung

Vom 31.8.-2.9. 2007 haben sich 17 Jugendliche mit vier Betreuern auf den Weg zum Jugendzeltplatz Eyller See gemacht. Das schlechte Sommerwetter vermieste zuerst etwas unsere Stimmung. Am nächsten Tag wurden wir dann ein wenig von der Sonne verwöhnt, so dass etliche sich zumindest am Vormittag auf dem Fußballplatz austoben konnten.

Am Nachmittag beschlossen wir, wegen des schlechten Sommerwetters 2 Stunden zum Bowlen zu fahren. Viel Spaß hatten wir dann auch am Samstagabend beim Grillen und diversen Gesellschaftsspielen. Gewisse Neckereien untereinander blieben natürlich auch nicht aus.

Zuletzt unternahmen wir eine Nachtwanderung und den Ausblick auf die gerade erst begonnene Saison.

Wir möchten uns hier für die aktive Unterstützung von Marko, Torsten und den Eltern bedanken. Bis zum nächsten Mal

Klaus und Claudia Gerhards

September

08.09.2007 – Erlebnistag Wandern (und mehr)

Der Tag – mit dem DJK VfL Willich gemeinsam vorbereitet und unterstützt – wollte mehr sein als eine Veranstaltung nur für Freunde des Naturverbundenen – neu-deutsch: „Trekking“. Durch die Einbeziehung von sanften Trendsportarten wie Walking und der Stockvariante Nordic Walking neben dem traditionellen Wandern sollte die Möglichkeit der sportlichen Betätigung mit Gleichgesinnten erweitert werden, das erstmalige Zusatzangebot eines Orientierungslaufes sowie weitere Angebote insbes. für Kinder die Vielfalt der Teilnahmemöglichkeiten noch abrunden. Dies alles fand leider nicht die erwartete Resonanz (nur 21 Teilnehmer/innen).

Heinz-Peter Schulze

15.09.2007 – Rheinische Seniorenmeisterschaften 2007 im Turnen

Auch für die Seniorinnen ging es nach der Sommerpause gleich los. Am 25.08.2007 fanden die Rheinischen Seniorenmeisterschaften für die Frauen in Neuss statt. Zumeist findet dieser Wettkampf für Frauen und Männer am gleichen Wochenende statt, aber dieses Mal gab es aus organisatorischen Gründen unterschiedliche Termine.

Die 16 Turnerinnen haben in den verschiedenen Alterklassen ihre Rheinischen Meisterinnen ermittelt. Der TVS wurde von Annette Cappenberg vertreten. Sie trat im 3-Kampf an Barren, Bank und Stufenbarren mit ihren Kür-Übungen und belegte mit gebührendem Abstand den 1. Platz in der Altersklasse W50.

Die Herren hatten etwas mehr Zeit zur Vorbereitung, da sie sich erst am 15.09.2007 in Schwanenberg getroffen hatten, um ihre Meister zu küren. Der dortige Verein hatte sich kurzfristig bereit erklärt, die Veranstaltung auszurichten. Von den 20 Senioren in den Altersklassen M30 bis M80 waren 2 Turner des TVS am Start, Harald Gantke und Stefan Biermanski. Für Harald waren es die ersten Rheinischen Seniorenmeisterschaften. In seiner Altersklasse hatte er im 6-Kampf den 2. Platz belegt. Stefan brauchte nur einen 4-Kampf turnen und konnte aus den 5 Geräten auswählen. Am Ende kam er auf den 5. Platz.

Annette und Harald hatten sich direkt für die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Oktober in Dortmund qualifiziert. Eine Platzierung als Erster oder Zweiter bedeutete die direkte Qualifizierung. Dahinter platzierte Sportler können je nach Anzahl der Qualifizierten aus den anderen Turnerbünden nachrücken. Stefan war nicht direkt qualifiziert, aber er konnte nachrücken.

Harald Gantke

20.09.2007 – Fußballspiel der Integrativen Gruppen

Zu einem Fußballturnier trafen sich am Mittwoch, den 20.09.07 die Kinder der Integrativen Gruppen mit Kindern von der Paul-Moor-Schule in Mönchengladbach, eine Schule „für individuelle Lebensbewältigung“ in der Turnhalle der Hubertusschule.

Insgesamt 28 Kinder (18 aus der Fußballgruppe des TVS und 10 von der Paul-Moor-Schule) in blauen und roten Trikots waren pünktlich zum Anpfiff um 16.30 Uhr da. Nach einem kleinen Aufwärmtraining ging es dann auch gleich los. Mit einem weichen Ball und zwei dicken Matten als Torersatz stürmten jeweils 7 Kinder durch die Halle und versuchten, den Ball ins Tor zu bringen. Die Torwarte hatten alle Hände voll zu tun. Klaus Rübsteck als Trainer der Gladbacher und Stephan Adomeitis als Trainer der Schiefbahner sorgten dafür, dass auch jedes Kind einmal dran kam. Der fliegende Wechsel funktionierte hervorragend.

Es war begeisternd zu sehen, mit wie viel Freude und Fairness die Kinder spielten. Im Eifer des Gefechtes flog auch schon einmal ein Schuh dem Ball hinterher. Am Ende war es aber völlig unwichtig, wer das Spiel gewonnen hatte. Alle Kinder bekamen eine Urkunde und als Dankeschön fürs Mitmachen eine Handvoll Bonbons.

Das Rückspiel in Mönchengladbach ist übrigens schon in der Planung ...

Ulrike Bamberg

22.09.2007 – Bundesoffene Senioren-Mannschaftswettkämpfe im Turnen

Zum 3. Mal fanden die bundesoffenen Senioren-Mannschaftswettkämpfe statt. An diesem Wettkampf können zum einen Vereinsmannschaften teilnehmen zum anderen aber auch vereinsübergreifende Mannschaften des Turnerbunds. Die Mannschaften treten in verschiedenen Altersklassen an. Die Teams bestehen aus sechs Turnern oder Turnerinnen.

Am 22.09. waren die Männer an der Reihe und am 23.09. die Frauen. Die Teams trafen sich, wie schon im letzten Jahr, in Menden-Lendringsen. Vom TVS war Annette Cappenberg dabei. Mit ihrer Mannschaft vom Rheinischen Turnerbund in der Alterklasse W 50 und älter belegte sie den 3. Platz.

23.09.2007 – Goldmedaille für die Blue Diamonds

Die neue Tanz-Kindermannschaft **Blue Diamonds** vom TV-Schiefbahn tanzte im September ihr erstes Turnier im **Jazz-und Moderndance** in Haan-Hochdahl. Nach zwei Darbietungen fieberten die 11 Tänzerinnen und ein Tänzer und ihre Trainerin Regina Classen der Siegerehrung entgegen. Ihre Freude war riesengroß, als sie in ihrer Altersgruppe (6- 10 Jahre) auf den **ersten** Rang kamen, und jeder mit einer Goldmedaille belohnt wurde. Insgesamt waren über 380 Tänzerinnen und Tänzer in zwei Altersgruppen am Start, wobei in der Altersgruppe der Blue Diamonds 13 Mannschaften vertreten waren.



Nach diesem tollen Erfolg fiebern die Blue Diamonds ihrem nächsten Turnier am 28. Oktober in Voerde entgegen.

Regina Classen

30.09.2007 – Benefizauftritt von Kalle Pohl zu Gunsten der Integrativen Gruppen



Der „kleine“ Kalle Pohl bewies am 15.09.07 ein großes Herz für die Kinder der Integrativen Gruppen. Mit einem Benefizauftritt in der Kulturhalle in Schiefbahn unterstützte er die Arbeit mit den behinderten und nicht behinderten Kindern. Er verzichtete auf seine Gage, so dass alle Erträge für die Arbeit mit den Kindern verwendet werden können.

Dabei hatten wir noch Glück, dass Kalle Pohl zur Zeit eine Spielpause hatte und sein neues Programm vorbereitete. Bis Ende 2008 waren keine weiteren Termine mehr frei.

Nach Schiefbahn hatte er ein „Best of“ mitgebracht. Wer das Glück hatte, dabei zu sein, wurde mit einem tollen Programm belohnt. Es wurde viel gelacht über Vetter Heinz Spack, über seine selbstironischen Sprüche „Schließlich sind es die kleinen Dinge, die Frauen mögen ...“ und über seine Sprüche zum Thema Rentner, Schwarzenegger und Mike Krüger.

Unterstützt wurde der Abend auch von den Stadtwerken Willich, der Volksbank Mönchengladbach, der Halle 22, den Ringhotels München und von Ehrmann. Dafür noch einmal einen ganz herzlichen Dank.

Ulrike Bamberg

Oktober

06.10.2007 – Die Integrativen Gruppen auf der Rehacare in Düsseldorf

Im August erhielten wir eine Email des BSNW NRW mit Informationen zur Rehacare und der Frage, ob nicht eine unserer Sportgruppen aktiv im Sportcenter in Halle 7a mitmachen wolle.

Die Überlegungen dauerten nicht lange – wir entschlossen uns spontan, auf der Messe unsere Trampolin-Sportgruppe mit behinderten und nicht-behinderten Kindern vorzustellen. Die Organisation mit den Fragen „Wie schaffen wir unser Trampolin in die Messehalle“, „Wer fährt mit“ und „Wann müssen wir da sein“ lag in den bewährten Händen von Petra und Stephan Adomeitis.

So kam es, dass eine Gruppe von fast 20 Kindern mit Begleitern, Übungsleitern und Trampolin am Samstag, den 6.10.07 in Richtung Düsseldorf fuhr. Auf der Aktionsfläche in Halle 7 a zeigten schon andere Vereine ihre sportlichen Aktivitäten und die Kinder konnten sich schon einmal an die Atmosphäre der großen Halle gewöhnen.



Um 13.00 Uhr war es dann für unsere Gruppe soweit. Nachdem das Trampolin aufgebaut war, hüpfen alle Kinder schon bald ihre Übungen und waren mit viel Spaß dabei. Auch einige zuschauende Kinder wurden in das Programm mit eingebaut und auf das Trampolin gebeten.

Nachdem zum Schluss auch der Moderator noch einmal ein paar „Hüpfer“ zeigen musste (er war danach etwas durchgeschwitzt ☺), war der Auftritt auch schon beendet und das Trampolin wurde schnell wieder abgebaut.

Alles in allem war es eine sehr schöne Erfahrung für die Integrativen Gruppen mit viel Aufregung und Spaß und vor allem vielen Anregungen für die Übungsleiter, welche unterschiedlichen Sportarten mit behinderten / nicht-behinderten Kindern noch möglich sind. Vielleicht sind wir 2008 auch wieder dabei ...

Ulrike Bamberg

20.10.2007 – Deutsche Seniorenmeisterschaften 2007 im Turnen

Nach der Qualifikation im August bzw. September hieß es dann am 20. / 21.10.2007, gute Leistungen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Dortmund zu zeigen. Insgesamt waren 115 Frauen und 123 Männer am Start. Die älteste Turnerin war 83 Jahre alt und der älteste Turner 96 Jahre. Wenn wir in diesem Alter noch so fit sind, schauen wir einmal, ob wir dann noch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften mitturnen. Annette Cappenberg war in der Alterklasse W50 am Samstagvormittag dran, um an den 3 Geräten (Bank, Stufenbarren und Barren) ihre jeweilige Kür zu turnen. Eine starke Konkurrenz machte ihr das Erringen einer guten Platzierung nicht leicht. Am Ende musste sich Annette mit einem ausgezeichneten Platz 9 begnügen. Stefan Biermanski musste kurzfristig aufgrund von Rückenproblemen auf die Wettkampfteilnahme verzichten, was ihn ziemlich geärgert hat.

Harald Gantke trat in Alterklasse M30 an. Das stumpfe Pauschenpferd brachte ihn in seiner Übung vollkommen aus dem Rhythmus. Aufgrund der Stärke der anderen Turner durfte man sich keine Fehler erlauben. Als Ergebnis kam ein 10. Platz heraus. Da es für ihn die erste Teilnahme war, galt eher das olympische Motto „Dabeisein ist alles“. Beide Aktiven hätten sicher eine Platzierung weiter vorne erreichen können, da die Abstände nicht so groß waren. Mit 0,7 Punkten mehr wäre Annette auf dem Treppchen gelandet.

26.10.2007 – Nacht der Jugend

Wenn sich einmal im Jahr ca. 45 Jugendliche inklusive dem (Kinder- und) Jugendausschuss in Schiefbahn in der Peter-Bäumges-Halle treffen, kann das nur eins heißen:

-- > **NACHT DER JUGEND** (Zitat Fabi: „Waaaahnsinn“)

Am **26.10.07** war es wieder so weit...

Nach einem gelungenen Start mit einer Photo-Rallye durchs ganze Dorf und dem Auspacken der Isomatten und Schlafsäcke begann die jährliche Jugendversammlung. Esprochen wurden noch eine mögliche Fahrt nach Berlin für die Älteren, die nächste Jugendfahrt für die Kids bis 16 und andere mögliche Aktionen.

Nachdem der Jugendausschuss für seine Taten entlastet wurde, folgten die Wahlen. Dieses Mal wählten wir drei neue Jugendausschussmitglieder:

Lara Vogel, Markus Klötergens und Alex Schilling sind ab jetzt mit dabei!

Dies alles schafften wir in sagenhaften 45 Minuten und trotzdem stürmten danach alle auf die bestellten Pizza-Bleche zu, als hätten sie Monate nichts gegessen. Den Hunger gestillt, verbrachten wir die Zeit bis zur Nachtwanderung mit Spiderman 3 auf einer riesigen Leinwand bzw. mit Sport in der hinteren Halle, angefangen bei Turnen, über Minitramp springen (wir erinnern an einige seltsame Handballer-Salti...) bis zu Handball.

Bei der Nachtwanderung durch u.a. den Park des St. Bernhard Gymnasiums hatten sogar die männlichen Betreuer teilweise ein wenig Bammel, ne Dennis? Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Deuten der Hinweise fanden dann doch alle 6 Gruppen den richtigen Weg zurück zum Vereinsheim. Sinn der ganzen Nachtwanderungsaktion war das Zusammenstellen, Auswendiglernen und Vortragen eines nicht ganz elternfreien Gedichts, was wir hier lieber nicht aufführen möchten ;)

Weiter gings ein wenig entspannter, denn während der sportverrückte Teil der Gruppe in der hinteren Halle rumturnte, Bälle durch die Gegend knallte oder waghalsige Sprünge am Minitramp vornahm, „chillte“ der Rest bei Shrek 3 und Vollidiot.

Nach einer sehr kurzen Nacht endete unsere Aktion für die meisten mit einem ausgiebigen Nutella-Brötchen-Frühstück :) und mit einer anschließenden Säuberungsaktion des Tatortes.

Danke an das restliche Team und auch an euch, wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: „Wir starten was!“

Von Alex und Jule

November

17.11.2007 – Gaumeisterschaften des Gladbacher Turngaus

Dieses Jahr wurden 2 Wettkämpfe gleichzeitig ausgetragen, zum einen die Gau-Meisterschaft des Gladbacher Turngaus sowie die Stadtmeisterschaft der Stadt Mönchengladbach. Am 17.11.2007 waren die Jungen in Schwanenberg an der Reihe und am 18.11.2007 die Mädchen. In diesem Jahr waren leider nur 4 Jungen am Start. Aufgrund der Kombination beider Wettkämpfe gab es am Ende eine kleine technische Panne bei der Erstellung der Urkunden, aber ansonsten lief es.

Das Einturnen begann um 15 Uhr und der Wettkampf gegen 15:45 Uhr. Gegen 18:10 Uhr waren die Übungen beendet und wir mussten noch auf die Siegerehrung warten. Die Jungen haben sich wie folgt platziert:

Platzierung	Turner	Jahrgang
4.	Philip Mosch	1992
3.	Moritz Schiele	1994
7.	Fabian Jäger	1996
11.	Thomas Hogenkamp	1996

Wir möchten allen Eltern danken, die als Fahrer, Schlachtenbummler und Betreuer dabei gewesen sind. Ein Dank geht auch an Harald, der als Trainer und Betreuer mit war.

Harald Gantke

28.11.2007 – Silberner Stern des Sports für die Integrativen Gruppen

Für die Idee, Kinder mit und ohne Behinderung in gemeinsamem Spiel und Sport zusammen zu bringen, erhielt der TV Schiefbahn am 28.11.07 im Sport- und Olympiamuseum in Köln aus der Hand des NRW-Innenministers Ingo Wolf den „Silber-Stern des Sports“.

Initiatoren des Wettbewerbes sind der Deutsche Olympische Sportbund und die Volks- und Raiffeisenbanken. Den „Stern des Sports“ gibt es für Projekte, die über das reine Sporttreiben hinausgehen und von gesellschaftlicher Bedeutung sind – Kriterien, die die Integrativen Gruppen voll erfüllen.



Zunächst gewann der TV Schiefbahn mit seinem Programm auf regionaler Ebene den 1. Platz und erhielt von der Volksbank Mönchengladbach den „Stern des Sports“ in Bronze und ein Preisgeld von 1.000 €. Dafür ein dickes DANKE SCHÖN stellvertretend an Herrn **Bernd Straeten**, Vorstandsmitglied der Volksbank Mönchengladbach, der es sich auch nicht nehmen ließ, bei der Preisverleihung in Köln dabei zu sein und den „Stern des Sports“ in Bronze offiziell an uns zu übergeben. Mit diesem 1. Platz qualifizierte sich der TV Schiefbahn für die landesweite Entscheidung und konnte in Köln den 3. Platz und weitere 1.000 € Preisgeld erlangen.

„Von den Geldprämien können wir weitere therapeutische Sportgeräte anschaffen“, freuten sich Petra und Stephan Adomeitis, die die Gruppen 2001 ins Leben gerufen hatten. Auch für die Qualifizierung der Übungsleiter und die außersportlichen Aktivitäten wird ständig Geld gebraucht. Neben den Prämien freuten sich die Verantwortlichen aber vor allem darüber, dass ihre Arbeit in dieser Weise gewürdigt wird.

Ulrike Bamberg

Dezember

01.12.2007 – Rheinische Meisterschaften (Mannschaft) 2007 im Turnen

Am 01. Dezember 2007 fanden die Rheinischen Mannschafts-Meisterschaften in Bonn-Tannenbusch statt. Bei einem Ausscheidungswettkampf des jeweiligen Turngaus konnten sich die Mannschaften für das Finale qualifizieren. Im Gegensatz zu den Mädchen ist bei den Jungen keine weitere Qualifikation notwendig, da die Anzahl der Mannschaften in einem überschaubaren Rahmen ist.

Wie schon im letzten Jahr musste eine Straßensperrung in die An- und Abreise eingeplant werden. Da die Autobahnspernung bei Köln rechtzeitig bekannt war, konnten wir uns auf möglicherweise längere Fahrzeiten einstellen. Wir waren rechtzeitig im Schulzentrum Tannenbusch.

Die Jungen aus dem ganzen Rheinland turnten in den verschiedenen Altersklassen ihre Pflichtübungen an 4 bzw. 6 Geräten. Dieses Jahr wurden der Vier- und der Sechskampf mit je 2 Kampfgerichten pro Gerät parallel durchgeführt. Die anfängliche Skepsis, ob das nicht zu enormen Verzögerungen führen würde, legte sich rasch, da ein reibungsloser und schneller Durchlauf ersichtlich wurde. Um 14 Uhr fing das Einturnen an und ab 15 Uhr ging es um die Platzierungen. Der TVS hatte eine bunt gemischte Mannschaft mit 6 Turnern gemeldet, von denen leider einer verletzungsbedingt ausfiel: **Harald Gantke** (1977), **Bastian Meuter** (1988), **Lukas Rudolphi** (1991, verletzt), **Philip Mosch** (1992), **Moritz Schiele** (1994) und **Fabian Jäger** (1996).

Pro Gerät durften 4 Turner einer Mannschaft starten und die 3 besten Ergebnisse kamen in die Wertung. Während des Trainings und beim Einturnen waren mehr oder weniger die Stärken ermittelt worden, anhand derer entschieden wurde, wer an welchem Gerät antritt.

Kleine Patzer führten leider dazu, dass der 3. Platz knapp verfehlt wurde. Am Ende durfte sich die Mannschaft über den **4. Platz** freuen.

Während Stefan Biermanski als Kampfrichter aktiv war, hat Harald die Mannschaft als Trainer betreut und selber mitgeturnt.

Wir bedanken uns beim Kampfrichter und den Trainern für ihren Einsatz. Ein ganz besonderer Dank geht an Fabians Vater für seine Transportdienste und das Anfeuern.

Harald Gantke

07.12.2007 – Verleihung des Sportabzeichens

Auch 2007 war im TV Schiefbahn ein erfolgreiches Jahr im Hinblick auf den Erwerb des Sportabzeichens (nähere Angaben hierzu s. Jahresbericht der Abteilung 01). Bei der Verleihungsfeier mit dem traditionellen „Weckmann-Essen“ wurde der Wanderpokal „Dä Honk“ diesmal an **Heinz Hagemann** „verliehen“.

Übrigens: Eine Vereinsmitgliedschaft ist für ein Mitmachen bei dieser Sport-Aktion nicht erforderlich. Einfach bei unserem überaus engagierten Sportabzeichen-Obmann **Gerd Leenen** (Tel. 02154/7198) melden und Termin vereinbaren oder Informationen bei ihm einholen.

Heinz-Peter Schulze

09.12.2007 – Erstes Bogensportturnier

Erschöpft aber glücklich sind die Teilnehmer der Bogensportgruppe vom TV Schiefbahn von ihrer ersten Meisterschaft zurückgekehrt. Mit einem dritten und zwei vierten Plätze wurden die Erwartungen der Neulinge, welche erst seit August diesen Sport ausüben, an die Bezirksmeisterschaft in Kevelaer erfüllt. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Torsten Kupp	543 Ringe
Michael Berckmann	432 Ringe
Michael Hinrichs	412 Ringe
Bernard Henter	379 Ringe
Christa Kretzberg	371 Ringe
Yannick Hinrichs	357 Ringe
Hendrik Topel	351 Ringe



(v.l.n.r.): Christa Kretzberg, Torsten Kupp, Michael Hinrichs, Michael Berckmann, Bernard Henter, Sarah Mai

Zwar war jeder irgendwann im Laufe des Tages mal nervös, jedoch halfen zuschauende Eltern und Sportkollegen sowie die familiäre Atmosphäre unter den über 100 Wettkampfteilnehmern schnell darüber hinweg.

In den nächsten Wochen und Monaten werden die Bogensportler neue Techniken erlernen und vorhandene verfeinern um so ihre persönlichen Ergebnisse weiter zu verbessern.

Bernard Henter

10.12.2007 – Weihnachtsfeier der Allround-Fitness-Gruppe

Alle Jahre wieder....

...kommt das Christuskind. Auch an der „Allround-Fitness“ Gruppe des TVS zog die Weihnachtszeit nicht unbemerkt vorüber. Am 10.12.07 fiel deshalb das Training zu Gunsten einer Weihnachtsfeier der besonderen Art aus.

Und die hatte es in sich: Die rund 15 Mitglieder der Fitnessgruppe staunten nicht schlecht, was ihre Trainerinnen Cornelia und Christina Heyes auf dem Berderhof alles auf die Beine gestellt hatten. Auf der Wiese brannte ein Lagerfeuer, Strohhallen standen als Sitzgelegenheiten drum herum und Stöcke sowie Stockbrotteig lagen schon bereit. Damit nicht nur die Trainerinnen Arbeit hatten, brachte jeder eine Kleinigkeit mit. Und so gab es ein reichhaltiges Angebot an Keksen, Spekulatius, Frikadellen, Glühwein, Limonade und Kakao.



Nachdem der Brotteig aufgebraucht und auch der Letzte satt war, nutzten die Mitglieder der „Allround-Fitness“ Gruppe die düster-romantische Lagerfeuer-Atmosphäre und spielten einige Runden „Werwölfe von Dusterwald“. Bei dem spannenden und gleichzeitig lustigen Knobelspiel wurde viel diskutiert und gelacht. Gegen 21.30 Uhr verabschiedeten sich auch die letzten Mitglieder und freuten sich über einen gelungenen Abschluss des Jahres 2007.

Carina Huppertz

Januar

13.01.2008 – Winterwanderung

Die Tradition setzte sich auch in 2008 fort:

Die erste Veranstaltung des neuen Jahres war wieder einmal die Winterwanderung. Insgesamt 36 Teilnehmer/innen und 2 Hunde („Schröder“ und „Herkules“) machten sich auf den Weg, diesmal in das Gebiet von „Büttgerwald“ bis „Flughafen Mönchengladbach“. In den üblichen Verzehrpausen wurden wie immer die mitgebrachten festen und flüssigen „Übrigbleibsel“ der überstandenen Weihnachts- und Neujahrsfesttage (von Stefan Biermanski traditionell im Bollerwagen mitgeführt) zur „Vernichtung“ untereinander ausgetauscht; diesmal waren sogar internationale Tee-Sorten dabei (afrikanischer Roiboosh-Tee und argentinischer Mate-Tee), die Annette Cappenberg allerdings bei der ersten Rast zum Verhängnis wurden (Tipp: festes Verschließen einer Thermoskanne schützt vor unliebsamen Überraschungen).

Den Abschluss bildete natürlich wieder ein gemütlicher Ausklang im Vereinsheim, der allerdings wegen der vielen und langen Pausen diesmal **nicht vor** Einbruch der Dunkelheit beginnen konnte.

Heinz-Peter Schulze

18.01.2008 – Start des neuen Angebotes „Baseball“



Pünktlich mit Beginn des neuen Jahres nahmen die Schiefbahn „Diamonds“ ihr Training in der in Amerika sehr beliebten Sportart Baseball auf. Eine erste Schnupperstunde mit Trainer Valentin Dering gab es am 18.01.2008.

In der Wintersaison findet das Training immer freitags von 20.00 – 21.30 Uhr in der Sporthalle des St. Bernhard-Gymnasiums statt. Sobald das Wetter besser wird, kommt ein zusätzliches Training auf dem Ascheplatz des Sportplatzes Siedlerallee hinzu.

Jugendliche ab 16 Jahre, die gerne laufen, Bälle werfen und fangen sind herzlich eingeladen, sich diese interessante Sportart live anzusehen. Eine Ausrüstung für die ersten Probestunden wird vom Verein gestellt.

Genauere Informationen dazu gibt es bei Valentin Dering, Tel. 0173-1995239.

22.01.2008 – Auszeichnung für Annette Cappenberg und Harald Gantke

Die Rheinische Post schreibt in ihrer Ausgabe vom 22.01.2008:



TURNEN Cappenberg und Gantke bekamen die Gau-Plakette 2007

(h.g.) Bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften in Neuss stand Annette Cappenberg auf dem Siegereppchen ganz oben, als Mitglied der Mannschaft des Rheinischen Turnerbundes holte sie beim bundesoffenen Seniorenvergleich Bronze. Genau wie ihr Vereinskollege Harald Gantke vom TV Schiefbahn, der bei den Rheinischen Seniorenmeisterschaften im Turnen Silber gewann, wurde sie jetzt in einer Feierstunde des Gladbacher Turngaus mit der Gau-Sportplakette 2007 ausgezeichnet. In Rath-Anhoven (bei Wegberg) gratulierten Gau-Vorsitzender Ulrich Knauer (re.) und „Vize“ Johannes Heinen (li.).

RP-FOTO: KERKHOFF

Februar

02.02.2008 – Kinderkarneval beim TV Schiefbahn

Dieses Jahr stand der traditionelle Kinderkarneval des Kinder- und Jugendausschusses unter dem Motto „Piraten“. Schon weit vor dem offiziellen Beginn standen die ersten Kinder auch schon vor der Türe und wollten eingelassen werden.

Trotz der vielen anderen Veranstaltungen am gleichen Tag (jecke Leute gibt es ja nicht nur in Schiefbahn)



war die Peter-Bäumges-Halle sogar noch voller als im letzten Jahr. Mehr als 150 Kinder stürmten die Schatztruhe, machten bei verschiedenen Spielen mit, bastelten ihren eigenen Piratenhut, mampften sich durch die Verpflegung oder tobten einfach in und um die Halle.

Auch viele Eltern und sonstige Narren hatten es sich nicht nehmen lassen, an der Theke das eine oder andere Bierchen zu trinken oder sich an der Sektbar verwöhnen zu lassen.

Gratulation an den KuJa, der wieder für eine hervorragende Veranstaltung organisiert hatte.

Ulrike Bamberg



03.02.2008 – Tulpensonntagsumzug in Anrath

Zu früh? Zu spät? Jecke TVS´ler beim Tulpensonntagsumzug in Anrath

Aller guten Dinge sind drei. Darum marschierte der TV Schiefbahn am 3. Februar 2008 wieder beim Tulpensonntagsumzug in Anrath mit. Als Weihnachtsmänner und –frauen verkleidet (auch das eine oder andere Engelchen und ein Knecht Ruprecht waren dabei) machten sich 63 jecke Schiefbahner auf den Weg nach Anrath. Wieder mit reichlich Kamelle bewaffnet, die in Auto und aufgemotzten Bollerwagen transportiert wurden, waren wir gut gerüstet für den Weg durch Anrath.

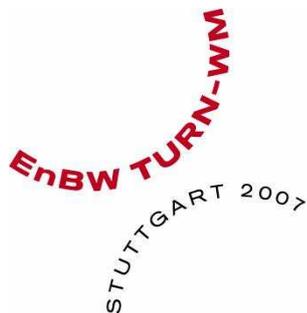


Pünktlich um 13.11 Uhr und bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns als erste Fußgruppe des Zuges daran, die Zuschauer mit verspäteten (oder verfrühten?) „Weihnachtsgeschenken“ zu beglücken. Auf unserem Weg hörten wir dann auch nicht nur laute Helau-Rufe, sondern sogar das eine oder andere „O Tannenbaum“. So angespornt, flogen natürlich die Kamelle reichlich – aber wir hatten vorgesorgt: auf halbem Zugweg stand ein Reservedepot in Form eines Autos bereit, aus dem wir die mittlerweile leeren Bollerwagen wieder auffüllen konnten.

Die Stimmung war toll und so machte es allen viel Spaß, wieder aktiv beim Tulpensonntagsumzug dabei zu sein. Zum Abschluss trafen sich einige unermüdliche Narren noch zu Kaffee, Kuchen und einem kühlen Bier im Vereinsheim des TV Schiefbahn, um den Tag auch richtig ausklingen zu lassen. Für alle steht fest: auch 2009 sind wir wieder dabei!

Ulrike Bamberg

Auch das ist der TV Schiefbahn !



TURN – Weltmeisterschaft 2007 in Stuttgart

Nach 18 Jahren war es wieder soweit, die FIG (Fédération Internationale de Gymnastique) hat die Turn-Weltmeisterschaft erneut an Deutschland vergeben. Wie im Jahr 1989 fand die WM in Stuttgart statt. Für die Zeit vom 1. – 9. September 2007 war die Hanns-Martin-Schleyer-Halle Austragungsort für die Wettkämpfe. Dieses Jahr gab es eine Rekordbeteiligung von 83 Nationen mit rund 1.300 Delegationsmitgliedern, von denen die Hälfte Aktive waren. Die Stärke der Delegationen war recht unterschiedlich: El Salvador schickte nur 1 Person, die zugleich Turner, Trainer und Delegationsleiter war. Italien gehörte mit 41 Personen zu den größeren Delegationen.

40th EnBW World Artistic Gymnastics Championships 2007 Stuttgart

Schon im Dezember 2006 hatte ich mich als freiwilliger Helfer beworben. Nach einem Auswahlverfahren Anfang 2007 durfte ich mich kurze Zeit später über eine Zusage freuen. Ich wurde im Team Delegationsbetreuung eingesetzt, die für das Wohl der Gäste verantwortlich ist. Zu den Aufgaben zählen die Unterstützung bei der Akkreditierung, bei der Hotelunterkunft und Verpflegung sowie die sprachliche Unterstützung bei Doping-Kontrolle, Pressekonferenzen oder Arztbesuchen. Bei den muslimischen Gästen gab es gewisse Sonderwünsche bei der Übernachtung: wie bekommt man es hin, dass erwachsene Männer nicht in einem Doppelbett schlafen müssen, sondern in einem Doppelzimmer getrennte Betten haben – insbesondere wenn die Hotels gut ausgebucht sind? Wo findet man eine Gebetsstätte für das Freitagsgebet? Oder: Was heißt Kernspintomographie oder Schlaganfall auf Spanisch, wenn man ohne Wörterbuch im Krankenhaus steht? Wo bekomme ich noch VIP-Eintrittskarten? Wie organisiere ich noch zusätzliche Trainingszeiten? Das habe ich aber auch gelöst bekommen.

Obwohl die Wettkämpfe erst zwischen dem 1. und 9. September stattgefunden haben, bin ich schon am 23. August angereist, da viele der Gäste bereits rund 1 bis 1,5 Wochen vor Beginn der Titelkämpfe angereist sind, um zu trainieren, sich mit den Örtlichkeiten vertraut zu machen und sich zu akklimatisieren.

Im Rahmen der Delegationsbetreuung war ich als Teamleiter eingesetzt worden. Für die kompletten 2 Wochen war ich dafür verantwortlich, dass in den 4 Trainings- und Aufwärmhallen jeweils ein Delegationsbetreuer anwesend war. Leider durften wir nicht mittrainieren. Das hätte einen besonderen Reiz gehabt, aber hier stand die Sicherheit für alle Beteiligten im Vordergrund. Zudem sollte man als Delegationsbetreuer möglichst neutral bleiben, was natürlich nicht immer möglich war. Für unseren Einsatz hatten wir eigentlich im 2-Schichtbetrieb arbeiten wollen, was aber nicht immer so genau einzuhalten war. Einiges lief auch einfach auf Zuruf. Abgesehen von den Sprachkenntnissen brauchte man als Delegationsbetreuer hohe Flexibilität, Kreativität und Organisationstalent.

Obwohl es keine direkte Zuordnung eines Betreuers zu einer Delegation gab, hatte es sich durch Sprachkenntnisse oder andere Gründe ergeben, dass wir zu der einen oder anderen Mannschaft mehr Kontakt hatten als zu anderen. Ich zum Beispiel hatte ein gutes Verhältnis zum spanischen Team. Auch die Australier, Kanadier und Italiener hätten mich gerne als ihren persönlichen Betreuer engagiert.

Die Sportler waren froh, dass es am 01.09.2007 endlich mit den Wettkämpfen losging. Auch wenn weiterhin eine

gewisse Anspannung nötig war, konnte man den Sportlern eine gewisse Erleichterung anmerken. Die bombastische Stimmung in der Wettkampfhalle half den meisten Aktiven hervorragende Leistungen abzurufen. Es ist natürlich klar, dass bei Auftritten der deutschen Nationalmannschaft die Halle kochte, insbesondere wenn Fabian Hambüchen am Gerät war. Insgesamt war es eine faire Stimmung, alle Sportler/innen wurden angefeuert und auch bei Missgeschicken durch Klatschen unterstützt, um die Übung zu beenden.



Harald mit dem Team Spanien / Männer

Während der Männer-Mannschaftsqualifikation hatte ich das Glück, den Wettkampf der deutschen und spanischen Nationalmannschaft mitzuerleben.

Es war eine spannende Ausscheidung und erst beim letzten Turner entschied sich für die Spanier, ob sie die Qualifikation für das Team-Finale schafften. Als die Jungen nach der geschafften Qualifikation aus dem Wettkampfbereich kamen, freuten sie sich, mich zu sehen und bedankten sich für meine Hilfe. Diese persönlichen Kontakte machten die Veranstaltung zu einem Erlebnis.

Nach einer sogenannten Flower Ceremony wurden die Gewinner in Kleinbusse gesteckt und ins Stadtzentrum gefahren. In der Stuttgarter Innenstadt hatte der Veranstalter eine Bühne aufgebaut, auf der den Gewinnern die Medaillen übergeben wurden.



Bei der Siegerehrung für die Mehrkampfmeisterrinnen war ich mit auf der Medal Plaza. Die Sportlerinnen wurden dann auch kurz interviewt. Für Vanessa Ferrari (ITA) übersetzte ich. Ich war wirklich nervös, weil der komplette Schlossplatz mit hunderten Menschen gefüllt war und die Siegerehrung auch im Fernsehen übertragen wurde. Die Siegerehrung von Fabian Hambüchen für seinen Weltmeistertitel am Hochreck durfte ich auch live erleben. Es war eine unbeschreibliche Stimmung. Mit der kompletten Nationalmannschaft durften wir dann im Mannschaftsbus mitfahren, worum uns bestimmt einige beneidet haben.

Nach dem jeweiligen Wettkampf war es für die bekannteren Turner/innen teilweise schwer, aus der Halle zu kommen. Nach einem Abstecher in die Mixed Zone (hier konnten Medienvertreter Interviews mit den Sportlern führen) trafen sie auf dem Weg nach draußen häufig auf eine Menge Fans, die Autogramme und Fotos ergattern wollten. Einige Sportler gaben gerne Autogramme oder ließen ein Bild machen. Andere waren froh, durch die Unterstützung eines Delegationsbetreuers die Halle verlassen zu können. Aufgrund der allgemeinen Sicherheitslage wurden einige Sportler durch einen Hinterausgang zu ihren Fahrzeugen geleitet.



Neben den sportlichen Höhepunkten gab es leider für einzelne Mannschaften und Sportler Rückschläge. Einige Verletzungen und Unfälle machten die Arbeit von Wochen, Monaten und Jahren zunichte. Hier sind z.B. die Kanadier, die Spanier, die Russen und auch Argentinier zu nennen. Kyle Shewfelt (CAN) hatte sich beim Training in der ersten Woche beide Beine gebrochen und fiel somit komplett aus. Es musste kurzfristig ein Ersatzturner eingeflogen werden. Eine Argentinierin musste wegen eines Haarrisses im Knochen auf eine Teilnahme verzichten. Während des Wettkampfes fiel Patricia Moreno (ESP) vom Schwebebalken (1. Gerät) und brach sich den Fuß. Der Verlust des besten Mädchens brachte die Mannschaft komplett aus dem Konzept. Die spanischsprachigen Sportlerinnen habe ich bei Ihren Arztbesuchen unterstützt. Die russischen Männer verletzten sich im Wettkampf und kämpften sich in reduzierter Mannschaftsstärke bis zum Ende durch – unglaublich.

Die 2,5 Wochen in Stuttgart waren ein unvergessliches Erlebnis, das ich nicht missen möchte. So schnell wird sich die Gelegenheit nicht wieder bieten, so aktiv dabei zu sein. Ich habe einige neue Freunde gefunden. Mit einem Teil meines Volunteer-Teams haben wir schon überlegt, ob wir uns als Team für die Turn-WM 2009 in London bewerben.

Harald Gantke

Das beste Kompliment

Auch in diesem Jahr haben Eva und ich uns entschlossen den Halbmarathon (21,1 Km) beim Martinslauf in Düsseldorf Hassels mitzulaufen. Wie immer haben wir uns dies nur vier Wochen vorher überlegt. Es war ja nicht so, als wären wir nicht ausgelastet oder als hätten wir nicht genug zu tun....., aber für eine zusätzliche sportliche Herausforderung sind wir immer zu haben. Trotz anderer Meinungen unserer Eltern und Freunde "Müsst Ihr Euch das auch noch antun?" haben Eva und ich uns zum, für mich 3. und für Eva 2., Halbmarathon angemeldet. Unser Trainingsplan: Zusätzlich zum normalen Training statt 1x die Woche joggen 2x die Woche joggen. Unser Plan funktionierte genau eine Woche.



Wir hatten und haben nie feste Jogging-Termine, trotzdem haben wir fast jedes Wochenende ein paar Stunden gefunden, um uns zu treffen. So sollte es dann aber drei Wochen vor dem großen Tag nicht mehr sein... - wir haben es nicht mehr geschafft, uns zu treffen. Zwei Wochen vor dem Lauf wurde ich dann auch noch krank und konnte 10 Tage gar nicht mehr trainieren. Am 11.11. war ich dann noch immer nicht ganz gesund. An dieser Stelle möchte nur kurz erwähnen, dass dies genau das Falsche war. Wenn man krank ist, sollte man KEINEN Sport machen (ich weiß)!

Als Eva und ich mit dem Auto zum Martinslauf gefahren sind, hat es schon geregnet. Auch wenn Eva dies nicht wahr haben wollte, indem Sie den Scheibenwischer einfach nicht betätigten wollte ☺ „Wenn ich die Scheibenwischer anmache, heißt es ja, es regnet... ich will nicht, das es regnet!“. Vor dem Start war es uns eiskalt, der Wind und der Regen machten alles noch viel schlimmer. Also haben Eva und ich uns wärmer angezogen als

sonst. Viel zu warm, wie es sich später rausstellte. Die Regenjacke habe ich mir noch vor dem Start umgebunden.

Wie auch im letzten Jahr haben wir während des Laufs einige Leute kennen gelernt. Direkt zu Beginn sind wir mit einem sehr erfahrenen Läufer mitgelaufen. Er fand es anscheinend auch ganz interessant, mit uns zu laufen. Nach ca. 10 km schüttelte er den Kopf und sagte: „Ich habe noch nie jemanden gesehen, der soviel quatscht wie ihr!“ Zwischen Km 16 und 19 hat es dann so richtig angefangen zu regnen. Aber da war ich schon viel zu platt um mir, während des Laufens, die Regenjacke anzuziehen. Kalt war es dann schon lange nicht mehr ;-).

Kommen wir zu dem besten Kompliment, welches ich bisher erhalten habe: Wir waren ca. bei Km 19 und mussten immer mehr an Geschwindigkeit zulegen, damit wir auch unter 2 Std. ins Ziel kommen. Unser Redefluss hatte sich inzwischen auf ein Minimum reduziert. Da sagte Eva plötzlich: „Christina, wir haben so viele gleiche Interessen und sind uns so ähnlich... wenn Du ein Mann wärest, ich würde Dich heiraten!“ Danke Eva!

P.S.: Wir sind unter 2 Std. ins Ziel gelaufen!

Christina Heyes

Anmerkung der Redaktion: Eva Schmidt hat den 50. Platz in der Gesamtwertung und den 7. Platz in der Altersklasse WKH belegt. Christina Heyes hat den 51. Platz in der Gesamtwertung und den 8. Platz in der Altersklasse WKH belegt.

Landesmeistertitel für Trainerin der Tanzsportabteilung



Bei den erstmalig im TNW selbst ausgetragenen Landesmeisterschaften Senioren Latein am Samstag, den 09.02.2008 gingen in der S-Klasse 9 Paare an den Start. Für Niels Menge und Evelyn Krosta war dies der erste gemeinsame Start auf deutschem Boden. Alle Paare und Besucher im TSC Rheindahlen warteten mit Spannung auf die erste offene Wertung: 5 von 7 Einsen in der Samba! Danach gaben Niels & Evelyn nur noch 2 Einsen ab und gewannen somit ganz klar alle fünf Tänze und den **Landesmeistertitel Senioren S Latein**.

Die beiden werden NRW am 17.05.2008 auf der Deutschen Meisterschaft in Frankenthal vertreten.

Jugendfahrt des TV-Schiefbahn zum Rheinisch-Westfälisches Landesturnfest in Gütersloh 21. -25. Mai 2008

Liebe sportinteressierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene!

Das Landesturnfest ist ein sportliches Großevent und findet nur alle 4 Jahre statt.

Auf die Teilnehmer wartet ein umfassendes Wettkampfprogramm (vom Freizeit- bis zum Spitzensport) für alle Altersklassen, interessante Mitmachangebote sowie ein attraktives Rahmenprogramm.

Selbst für „Nicht-Turner“ wird es gemäß dem Motto „ bewegende Momente“ viel reizvolles zu erleben geben.

Einige Übungsleiter der Turnabteilung und Mitglieder des Kinder- und Jugendausschusses werden die Teilnehmer betreuen.

Teilnehmen kann jeder der mindestens **10 Jahre alt** ist.

Anreise: Mittwoch, 21.05.08 spätnachmittags

Abreise: Sonntag, 25.05.08 nach dem Frühstück

Die Turnfesttage werden wir je nach Teilnehmer und deren Interessen flexibel gestalten:

Teilnahme an Wettkämpfen und Mitmachangeboten, Besuch der Schauwettkämpfe, Jugenddisco, Oldie-Night, Tuju-Treff, Turnfestmeile u.v.m..

Schaut schon einmal unter www.landesturnfest-guetersloh.de nach!

Übernachtet und gefrühstückt wird in den Gemeinschaftsquartieren (Schulen), Schlafsack, Luftmatratzen und Frühstückgeschirr muss jeder selbst mitbringen.

Die Kosten setzen sich zusammen aus dem Turnfestbeitrag, inkl. örtlichem Nahverkehrs-Ticket:

Erw. 20 € (15 € Jug.)

Für Übernachtung mit Frühstück bei 3-4-Nächten 22 €, hinzu kommen gegebenenfalls Eintrittsgelder für Abendveranstaltungen und natürlich die persönlichen Ausgaben für die restliche Verpflegung.

Wer mitfahren möchte, wendet sich bitte an einen der nachfolgend genannten Ansprechpartner:

Harald Gantke
Turnabteilung
02161-605713

Andrea Scheibe
Jugendwartin
02154-481471

Sibylle Konnertz
Sportwartin
02156-40847

Ausblick 2008



März

07.03.08

Jahreshauptversammlung

17.03.08 – 29.03.08

Osterferien (nur eingeschränkter Sportbetrieb)

Mai

21.05.08 – 25.08.08

Jugendfahrt zum **Rheinisch-Westfälischen Landesturnfest**

31.05.2008

Saisonabschlussfeier der Handballabteilung im Vereinsheim

Juni

26.06.08 – 08.08.08

Sommerferien (nur eingeschränkter Sportbetrieb)

August

10.08.08

Volleyball Beach-Mixed-Turnier in „de Bütt“

September

29.09.08 – 11.10.08

Herbstferien (nur eingeschränkter Sportbetrieb)

Dezember

21.12.08 – 12.00 h

Rotweinemorgen im Vereinsheim

22.12.08 – 06.01.08

Weihnachtsferien (nur eingeschränkter Sportbetrieb)

24.12.08 – 23.00 h

After-Bescherungs-Party im Vereinsheim

Weitergehende Informationen sind zu gegebener Zeit über unsere Geschäftsstelle zu erhalten. Beachten Sie auch die Tagespresse oder die Aushänge in den vereinseigenen Schaukästen.

Unsere Geschäftsstelle

Frischer Wind in der Geschäftsstelle

2007 war ein Jahr der Veränderungen in der Geschäftsstelle des TV Schiefbahn.

Im Januar nahm **Anja Schröter** als Assistentin der Geschäftsführung ihre Arbeit auf und war fortan für alle administrativen Arbeiten, Mitgliederverwaltung, Schriftverkehr, Zahlungsverkehr, Protokolle und vieles mehr zuständig. Außerdem konnten wir unsere Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr deutlich erweitern und damit mehr Mitgliedern die Möglichkeit geben, persönlich oder telefonisch ihre Fragen und Probleme vorzubringen.

Anja brauchte nur eine kurze Einarbeitungszeit und hat sich – da der TV Schiefbahn für sie kein Neuland ist – sehr gut in die Arbeit eingefunden.

Und ... seitdem Anja in der Geschäftsstelle ihren Arbeitsplatz eingerichtet hat, sieht es dort auf einmal richtig aufgeräumt aus ☺.

Eine weitere, bereits überfällige, Neuerung war die Einführung einer neuen Software für die Mitgliederverwaltung. Die vor langer Zeit über den Landessportbund bezogene Software EVAS war in die Jahre gekommen und - da der Entwickler der Software zwischenzeitlich verstorben war – nicht mehr erweiterungsfähig.

Da die Anzahl der Mitglieder des TV Schiefbahn ständig stieg und das alte Programm die Anforderungen an eine einfach zu bedienende und vor allem sichere Mitgliederverwaltung nicht mehr erfüllte, waren wir schon einige Zeit auf der Suche nach einer neuen Möglichkeit.



Im Herbst 2007 fanden wir dann eine sehr gute Lösung, angefangen von der automatischen Übertragung der bisherigen Daten in das neue Programm bis hin zur übersichtlichen und einfachen Pflege der Mitgliederdaten und Verarbeitung der Beitragsläufe, und das alles online via Internet. Liefen in der ersten Zeit nach Einführung das alte und das neue Programm aus Kontrollgründen noch parallel, so konnten wir nach einer kurzen Zeit schon erkennen, dass das neue Programm reibungslos lief. Der Beitragslauf für das 1. Halbjahr 2008 konnte dann auch schon zu unserer Zufriedenheit abgewickelt werden.

Alles in allem hat der „frische Wind“ in der Geschäftsstelle einigen alten „Müll“ herausgeweht und uns auf unserem weiteren Weg zu einem modernen zukunftsorientierten Verein gerade in der Verwaltungsarbeit unterstützt. Und ein in der Basis gut laufender Verein kann sich in Ruhe um die wichtigste Aufgabe eines Sportvereins kümmern – den Sport für alle.

Ulrike Bamberg



Anja Schröter (Vorstandsassistentin)

Tel. 02154/70100 – Fax 02154/70150

Mailto: tv-schiefbahn@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montags	17.30 h – 19.30 h
Dienstags	09.30 h – 12.30 h
Mittwochs	11.30 h – 14.30 h
Donnerstags	08.30 h – 10.00 h
Freitags	nach Absprache



Während der Öffnungszeiten können **alle Fragen zur Mitgliedschaft** (Anmeldung, Änderung, Kündigung, Beiträge, Unfallmeldungen etc.) geklärt werden.

Aktuelle Informationen liegen aus.

Bestellungen für **Vereinsartikel** werden angenommen.

Unsere Geschäftsstelle finden Sie auf der Jahnstrasse 1 in Willich-Schiefbahn (Vereinsheim TV Schiefbahn), gleich vor der Pestalozzischule.

Internet

www.tv-schiefbahn.de

Rund um die Uhr für alle geöffnet.

Informationen über

- **unsere Sportabteilungen**
- **tagesaktuelle Termine**
- **aktuelle Trainingszeiten**
- **Veranstaltungen**



Unsere Vereinsartikel

Alle Artikel sind mit unseren neuen Logo versehen

Kleidungsstücke sind in allen Größen (für Kinder und Erwachsene) erhältlich

Zusatzbedruckungen (z.B. Namen) sind möglich



Präsentationsanzug



Kapuzenpulli



Poloshirt, schwarz oder weiß

T-Shirt, weiß Logo groß oder klein



Sporttasche



Hip Pack

Trendrucksack



Unsere Vereinsartikel



**Sportbeutel
orange oder weiß**

**Regenschirm
schwarz oder weiß**



**Schlüsselband, schwarz mit
gelbem Aufdruck:
„www.tv-schiefbahn.de“
(ohne Logo)**



**Cappi
weiß**



**Mini-Shirt, weiß
mit Bügel und Saugnapf
Zur Anbringung an (Auto-)
Fensterscheiben**



**Selbstklebe-Sticker, oval
wahlweise vorne klebend
oder hinten klebend;
wahlweise weißer oder
transparenter Hintergrund.**

Turnverein Schiefbahn 1899 e.V.



Bild: Vereinsheim des TV Schiefbahn mit angrenzender „Peter-Bäumges-Halle“

Unsere Anschrift:

TV Schiefbahn 1899 e.V.
Jahnstraße 1
47877 Willich

Tel. 02154/70100
Fax 02154/70150

tv_schiefbahn@t-online.de

www.tv-schiefbahn.de

